

Mitteilungs- & Amtsblatt

Hansestadt
Osterburg (Altmark)
Wir leben Land

Nr. 7+8/2026
Ausgabe vom 27.06.2026

- Informationen
- Wichtige Telefonnummern u. Notdienstplan
- Amtliche Bekanntmachungen
- Programm OLITA 2026

Seite 1-3, 12-13, 16-17, 19-23, 26-32
Seite 4
Seite 5-7
Seite 8-10

- Geburtstage
- Programm Stadtfest Seehausen
- Bibliothek und Fahrbücherei
- Veranstaltungen + Kirchliche VA
Seite 11
Seite 14-15
Seite 18
Seite 24-25

05.10. – 17.10.2026

Kartenvorverkauf ab 15.06.2026
in der Stadt- und Kreisbibliothek Osterburg
Großer Markt 10, Tel.: 03937 895309

Hansestadt
Osterburg (Altmark)
Wir leben Land

27.

Osterburger Literaturtage



Christian Kreis



Sarah Kuttner



Klaus Adolphi



Tricky Notes feat. Josie M.

Programmauswahl:

05.10. Das ErVolklied an sich! + Eröffnung der Literaturtage

Schöne Lieder, alte Weisen und erschreckliche Moritaten mit Klaus Adolphi

06.10. Rewilding in Schottland – Wälder, Wege, Weltverbesserer

Lesung mit Amanda Hasenfusz und Thorsten Franz

07.10. Mama & Sam

Lesung mit Moderatorin und Autorin Sarah Kuttner

08.10. Gedichtlesung mit Klangerlebnis

mit Stefanie Kasimir und Inka Oelmann

08.10. Poetry Slam

Wettbewerb junger Dichter aus Osterburg und Umgebung

14.10. Geschichten und Lieder übers Wegfahren und Heimkommen

mit Danuta Ahrends, Anna Radtke, Thomas Stein und Edgar Kraul

15.10. Sex mit Einhörnern und andere heitere Geschichten aus der Wirklichkeit

Satirische Kolumnen mit Autor Christian Kreis

17.10. Irish Folk trifft Poesie

mit »Tricky Notes feat. Josie M.« und dem Club Altmärkischer Autoren

875
JAHRE

HANSESTADT SEEHAUSEN

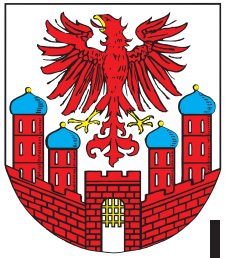
STADTFEST

3. – 5. Juli 2026

• MITTELALTER-SPEKTAKEL • LIVE-ACTS •
• SPEISEN & GETRÄNKE • FEUERWERK •
• RIESENRAD •



EINTRITT FREI!



Information des Bürgermeisters

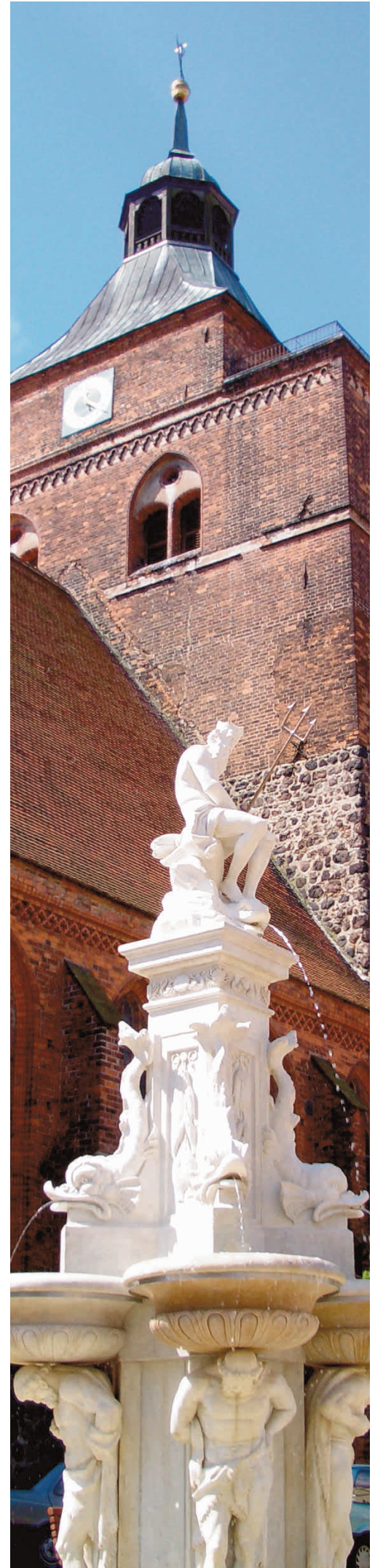
***Liebe Leserinnen und Leser
des Mitteilungs- und
Amtsblattes,***



am 3. Juni startete das „Stadtradeln“ – eine bundesweite Aktion bei der es darum geht, den eigenen Alltag neu zu denken und auszuprobieren, welche Wege sich auch ohne Auto zurücklegen lassen. Osterburg ist zum vierten Mal dabei und nun auch nicht mehr allein. Als einzige Gemeinde im Landkreis Stendal haben wir uns bereits 2023 daran beteiligt und mittlerweile viele Mitmacher gefunden, so dass der Landkreis in diesem Jahr die Koordination für alle Gemeinden übernommen hat. Das ist eine schöne Entwicklung, denn es spornt tatsächlich an, mehr aufs Rad zu steigen. Ich merke es auch bei mir. Und wenn ich dann die Zeiten für meinen Weg zur Arbeit vergleiche, stelle ich fest, dass ich mit dem Rad nicht viel länger brauche. Aber was macht die Hansestadt Osterburg sonst noch so fürs Radfahren? Vor Kurzem habe ich den Planungsauftrag vergeben für einen straßenbegleitenden Radweg Am Mühlenberg im Norden der Stadt. Er soll die Radwegelücke zwischen DRK-Altersheim und B189/Abfahrt Nord schließen und ist Teil des überregional bedeutsamen Altmarkrundkurses. In Walsleben wird voraussichtlich noch in diesem Jahr Baubeginn sein; für einen neuen Radweg vom Sportplatz über die Uchte bis zur L14. Den weiteren Weg entlang der Landesstraße Richtung Düsedau baut das Land Sachsen-Anhalt; zuständig ist die Landesstraßenbaubehörde (LSBB). Diese hat der Stadt zu einem anderem Projekt Fortschritt mitgeteilt. Im nächsten Jahr soll Baubeginn des Radweges an der B189/Ortsumfahrung Osterburg inklusive der Schwiegervaterbrücke sein. Im Zuge des Autobahnbaus wird das Land auch an der L13 einen neuen Radweg bauen. Mein Ziel ist es, dass wir diesen auch in der Ortslage Storbeck verlängern, auch wenn uns derzeit noch Grundstücksprobleme bremsen. Nicht durchsetzen konnte sich die Stadt leider bei der LSBB, auch in der Ortslage Flessau einen Radweg vorzusehen. Das ist ärgerlich, denn gerade mit Blick auf den Autobahnanschluss erwarte ich hier ein stark steigendes Verkehrsaufkommen.

Auch wenn das „Stadtradeln“ am 23. Juni beendet war, sollten wir das Rad nicht wieder in die Ecke stellen. Nutzen wir die Sommermonate für den Tritt in die Pedale. Das macht Spaß, hält uns gesund und schont die Umwelt.

Ihr Bürgermeister
Nico Schulz.





SITZUNGEN Aug.+Sept.

Einwohner/innen sind herzlich eingeladen.
Alle Sitzungen sind öffentlich mit Fragerunde.

25.08. | 18 Uhr

AUSSCHUSS FÜR BAUEN UND STADTENTWICKLUNG

Sitzungsraum Kellergeschoss
Ernst-Thälmann-Straße 10
39606 Hansestadt Osterburg (Altmark)

26.08. | 18 Uhr

AUSSCHUSS FÜR KULTUR UND SPORT

Sitzungsraum Kellergeschoss
Ernst-Thälmann-Straße 10
39606 Hansestadt Osterburg (Altmark)

27.08. | 18 Uhr

AUSSCHUSS FÜR SOZIALES UND ORDNUNGSANGELEGENHEITEN

Sitzungsraum Kellergeschoss
Ernst-Thälmann-Straße 10
39606 Hansestadt Osterburg

01.09. | 18 Uhr

HAUPT- UND FINANZAUSSCHUSS

Sitzungsraum Kellergeschoss
Ernst-Thälmann-Straße 10
39606 Hansestadt Osterburg (Altmark)

08.09. | 18 Uhr

STADTRAT

Saal des Verwaltungsgebäudes
Ernst-Thälmann-Straße 10
39606 Hansestadt Osterburg (Altmark)

Alle Infos & Beschlussvorlagen: www.osterburg.de • *Änderungen & Ergänzungen vorbehalten

Trinkwasserbrunnen am Rathaus freigegeben

Durstig unterwegs und nichts dabei? Ab sofort gibt's am Rathaus – Ecke Kleiner Markt / Großer Markt – rund um die Uhr wieder kostenlos frisches kühles Trinkwasser für alle. Ganz ohne Münzeinwurf, Öffnungszeiten oder geheime Zauberformel. Einfach Knopf drücken. Der Trinkbrunnen wurde aus dem Winterschlaf geweckt, gründlich gereinigt und geprüft; erfüllt alle geltenden Hygiene- und Sicherheitsstandards. Kurz gesagt: Das Wasser ist nicht nur nass, sondern auch sicher und erfrischend.

Text: Jana Henning

Ob beim Stadtbummel, bei der Radtour oder nach einem anstrengenden Einkauf – hier kann jederzeit die eigene Wasserflasche aufgefüllt oder direkt ein kühler Schluck genossen werden. Die Stadt setzt damit ein weiteres Zeichen für Nachhaltigkeit, Gesundheit und weniger Einwegplastik. Also: Flasche mitbringen, auffüllen und hydratisiert bleiben.



Foto: privat



Jetzt als Händler dabei sein!

Der Wochenmarkt in der Hansestadt Osterburg (Altmark) soll stärker belebt werden. Dafür wurden gemeinsam mit Händlerinnen und Händlern bereits erste Ideen zur Weiterentwicklung des Marktes gesammelt. In der Sitzungsfolge der städtischen Gremien im März und April 2026 stellte das Ordnungsamt der Hansestadt Osterburg (Altmark) ein Konzept zur Weiterentwicklung des Wochenmarktes vor. Neben der Prüfung der bisherigen Markttag werden auch neue Formate getestet.

Ein besonderer Vorteil: **Während der Projektphase (ab sofort) entfallen die Standgebühren.** Lediglich die Stromkosten sind zu tragen.

Gesucht werden regionale Anbieter aus der Altmark – zum Beispiel mit Fleisch- und Wurstwaren, Fisch, Obst und Gemüse, Honig, Säften, Wein und Spirituosen, Lavendelprodukten, Blumen, Pflanzen, Bier oder weiteren regionalen Erzeugnissen. Der Wochenmarkt findet derzeit regelmäßig dienstags und donnerstags von 08:00 bis 16:00 Uhr statt.

Zusätzlich werden **testweise Märkte jeden ersten Freitag im Monat** veranstaltet. Für die nächsten zwei Monate sind bereits geplant:

03.07.2026 | 08:00–17:00 Uhr – Schwerpunkt **Kulinarik aus der Altmark**

07.08.2026 | 08:00–17:00 Uhr – Schwerpunkt **Sommermarkt**

Wer seine Produkte präsentieren und verkaufen möchte – egal an welchen Markttagen – meldet sich gerne bei:

Yvonne Ohnesorge: 03937 492-780 oder Alissa Lach: 03937 492-726

E-Mail: gewerbe@osterburg.de

Die Altmark hat viel zu bieten – zeigen Sie es auf dem Wochenmarkt in Osterburg!

Text: Jana Henning

4 TELEFONVERZEICHNIS & NOTDIENSTPLAN

Telefonverzeichnis

Hansestadt Osterburg (Altmark) (Vorwahl 0 39 37)

| | |
|--------------------------------|---------|
| Rathaus, Kleiner Markt 7 | |
| Sekretariat des Bürgermeisters | 492-701 |
| Bauamt | 492-760 |
| Personenstandswesen | 492-810 |
| Einwohnermeldeamt | 492-830 |
| Liegenschaften | 492-740 |

| | |
|--|---------|
| Verwaltungsgebäude, Ernst-Thälmann-Str. 10 | |
| Zentrale | 492-6 |
| Fax | 492-850 |
| Personalangelegenheiten | 492-715 |
| Kindertagesstätten | 492-717 |
| Finanzen | 492-722 |
| Kasse | 492-730 |
| Steuern | 492-750 |
| Ordnungsangelegenheiten | 492-781 |
| Gleichstellungsbeauftragte | 492-714 |

| | |
|------------------------------|--------|
| Bibliothek, Stadtinformation | 895309 |
| Großer Markt 10 | |

Servicezeiten der Stadtverwaltung

| | |
|-------------|----------------------------|
| Dienstag: | 8 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr |
| Donnerstag: | 8 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr |
| Freitag: | 8 - 12 Uhr |

Das Einwohnermeldeamt ist zusätzlich immer am zweiten Samstag eines Monats in der Zeit von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet.

Die nächste Ausgabe des „Mitteilungs- und Amtsblatt“ erscheint am 29. August 2026 für den Monat September.

Redaktionsschluss ist der 13. August 2026

Bitte Text- u. eventuelles Fotomaterial einreichen bei:
Bibliothek/Stadtinformation • Großer Markt 10 • 39606 Osterburg
Tel.: 03937 - 895309 • Mail: amtsblatt@osterburg.de



| | |
|--|--|
| Herausgeber: | Einheitsgemeinde Osterburg (Altmark), Ernst-Thälmann-Str. 10 Tel.: 0 39 37 / 49 26 • Fax: 49 28 50 |
| Gesamtherstellung: Anzeigen-Akquise | Druckerei und Verlag DRUCKEREI Th. Schulz • Osterburg e-mail: druckerei-th-schulz@t-online.de Tel.: 0 39 37 / 89 99 99 • Fax: 8 09 26 |
| Anzeigenpreise: | es gelten die Listenpreise 01/2024 |
| Erscheinungsweise: | monatlich, je nach Informationsbedarf |
| Verbreitungsbereich: | alle erreichbaren Haushalte der Einheitsgemeinde Osterburg |
| Verteilerservice: | DLC Osterburg, Am Bültgraben 10, Tel. 0 39 37/2 92 90 80 für nicht gelieferte Einzel Exemplare kann nur Ersatz und kein Schadensanspruch gefordert werden. |
| Auflage: | 6.000 Exemplare |
| Nachbezugsmöglichkeit: | Druckerei Th. Schulz, Breite Straße 45, 39606 Osterburg Preis: 1,50 € + Versandkosten |

© 2026 für Texte und von uns gestalteten Anzeigen. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung der Druckerei Th. Schulz. Veröffentlichungen müssen nicht immer mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

APOTHEKEN-NOTDIENST

Dauer: 8:00 Uhr bis zum folgenden Tag 8:00 Uhr



JULI

- 01., 03., 05.** Kur-Apotheke Arendsee,
Bahnhofstr. 23, & 03 93 84 / 2 17 77
- 07., 09., 11.** Winkelmann-Apotheke Seehausen
Lindenstr. 37a, ☎ 03 93 86 / 5 49 51
- 13., 15., 17.** Neue Linden-Apotheke Seehausen
Lindenstr. 35 b, ☎ 03 93 86 / 75 11-0
- 19., 21., 23.** Nikolai-Apotheke Osterburg
Kirchstr. 28, ☎ 0 39 37 / 29 26 726
- 25., 27., 29.** Winkelmann-Apotheke Osterburg
Bismarker Str. 36, ☎ 0 39 37 / 25 00 55
- 31.** Pelikan-Apotheke Osterburg
Breite Str. 26, ☎ 0 39 37 / 49 41-0

AUGUST

- 02., 04.** Pelikan-Apotheke Osterburg
Breite Str. 26, ☎ 0 39 37 / 49 41-0
- 06., 08., 10.** Kur-Apotheke Arendsee,
Bahnhofstr. 23, & 03 93 84 / 2 17 77
- 12., 14., 16.** Winkelmann-Apotheke Seehausen
Lindenstr. 37a, ☎ 03 93 86 / 5 49 51
- 18., 20., 22.** Neue Linden-Apotheke Seehausen
Lindenstr. 35 b, ☎ 03 93 86 / 75 11-0
- 24., 26., 28.** Nikolai-Apotheke Osterburg
Kirchstr. 28, ☎ 0 39 37 / 29 26 726
- 30.** Winkelmann-Apotheke Osterburg
Bismarker Str. 36, ☎ 0 39 37 / 25 00 55

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST



JULI

- 10.07.26 – 12.07.26** ZÄ Dr. Cornelia Groß
Breite Straße 16, 39606 Osterburg Tel. 03937/83186
- 17.07.26 – 19.07.26** ZA Maximilian Haffner
Birkenhain 5, Arendsee Tel. 039384/2638
- 24.07.26 – 26.07.26** ZÄ Nicole Dobberkau
Großer Markt 6-8, 39606 Osterburg Tel. 03937/82188

AUGUST

- 31.07.26 – 02.08.26** ZÄ Elke Bach
Großer Markt 6-8, Osterburg Tel. 03937/82188
- 07.08.26 – 09.08.26** ZA Sebastian Jahn
Schloßfreiheit 6, 39590 Tangemünde Tel. 239322/2351
- 14.08.26 – 16.08.26** ZÄ Sindy Nahrstedt
Bergstraße 55, 39576 Stendal Tel. 03931/214563
- 21.08.26 – 23.08.26** ZÄ Carolin Voigt
Rathenower Straße 1, 39524 Klietz Tel. 039327/226
- 28.08.26 – 30.08.26** Praxisklinik Mohs
Karlstraße 16, 39576 Stendal Tel. 03931/2517555
- 04.09.26 – 06.09.26** ZÄ Vivien Jansen
Poststr. 4, Osterburg Tel. 03937/82553



4. Ausfertigung
Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Altmärk

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Altmärk
Akazienweg 25 – 39576 Hansestadt Stendal – Telefon (+49 3931) 633 - 0

5. Änderungsanordnung vom 28.05.2026

Bodenordnungsverfahren: Ballerstedt
Landkreis: Stendal
Verfahrensnummer: SDL 4/0145/06

Die Flurneuordnungsbehörde Altmärk ordnet hiermit eine Änderung des Verfahrensgebietes nach § 63 (2) Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) in Verbindung mit § 8 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der geltenden Fassung an.

Das mit Beschluss vom 17.11.2015 gemäß nach § 56 LwAnpG in Verbindung mit § 86 FlurbG eingeleitete und mit den Änderungsanordnungen vom 28.03.2019, vom 07.02.2022, vom 21.06.2022 und vom 16.01.2023 geänderte Bodenordnungsgebiet wird hiermit nochmals geringfügig geändert.

1. Verfahrensgebiet

In das Verfahrensgebiet **Ballerstedt** werden folgende Flurstücke hinzugezogen:

| Gemarkung | Flur | Flurstücke |
|-----------|------|------------------------------------|
| Flössau | 5 | 48/4, 48/5, 49/4, 49/5, 50/2, 50/3 |

Aus dem Verfahrensgebiet **Ballerstedt** wird folgendes Flurstück ausgeschlossen:

| Gemarkung | Flur | Flurstück |
|-----------|------|-----------|
| Grävenitz | 2 | 342 |

Die Grenze des geänderten Flurbereinigungsgebietes ist auf der zu dieser Anordnung gehörenden Gebietskarte gekennzeichnet. Das gesamte Verfahrensgebiet umfasst damit weiterhin eine Fläche von rd. 1225 ha.

2. Teilnehmergemeinschaft

Die Eigentümer der zum Flurbereinigungsgebiet zugezogenen Grundstücke werden Mitglied der mit dem Beschluss vom 17.11.2015 entstandenen „Teilnehmergemeinschaft Ballerstedt“.

3. Gründe

Zu einer zweckmäßigen Abgrenzung des Bodenordnungsgebietes Ballerstedt, werden die Flurstücke 48/4, 48/5, 49/4, 49/5, 50/2 und 50/3, der Flur 5, der Gemarkung Flössau dem Verfahren hinzugezogen und das Flurstück 342, der Flur 2, der Gemarkung Grävenitz ausgeschlossen. Das Bodenordnungsverfahren wird so abgegrenzt, dass Ziel und Zweck der Bodenordnung möglichst vollkommen erreicht werden.

4. Anmeldung unbekannter Rechte

Inhaber von Rechten, die nicht aus dem Grundbuch ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Verfahren

berechtigten (insbesondere Pacht-, Miet- und Bewirtschaftungsrechte), werden aufgefordert, ihre Rechte innerhalb von 3 Monaten beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Altmärk, Akazienweg 25, 39576 Stendal, anzumelden.

Diese Rechte sind auf Verlangen des Amtes für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Altmärk innerhalb einer von diesem zu setzenden Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist ist der Anmeldende nicht mehr zu beteiligen.

Werden Rechte erst nach Ablauf der Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Flurbereinigungsbehörde gemäß § 14 Abs. 2 FlurbG die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

Der Inhaber eines vorbezeichneten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetragenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen, wie der Beteiligte, dem gegenüber der Frist durch die Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

5. Zeitweilige Einschränkung des Eigentums

Von der Bekanntgabe des Einleitungsbeschlusses bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes gelten gem. § 34 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) folgende Einschränkungen:

- a) In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören. Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen und ähnliche Anlagen dürfen nur mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden. Sind entgegen diesen Vorschriften Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Bodenordnungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die Flurbereinigungsbehörde kann den früheren Zustand, notfalls mit Verwaltungszwang gemäß § 63 (2) LwAnpG i.V.m. § 137 FlurbG, wiederherstellen lassen, wenn dies der Bodenordnung dient.

- b) Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze dürfen nur mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde beseitigt werden, anderenfalls muss die Flurbereinigungsbehörde Ersatzpflanzungen anordnen. Wer gegen die unter a) und b) genannten Bestimmungen zuwiderhandelt, kann wegen Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße belegt werden.

6. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Änderungsanordnung kann innerhalb einer Frist von einem Monat nach Bekanntgabe Widerspruch beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Altmärk, Akazienweg 25, 39576 Hansestadt Stendal eingelegt werden.



Im Auftrag

D. Ackermann
Ackermann
Sachbearbeiterin

Datenschutzrechtliche Hinweise

Aufgrund des gesetzlichen Auftrages nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz/ Flurbereinigungsgesetz werden im vorliegenden Verfahren personenbezogene Daten nach Maßgabe der Datenschutzgrundverordnung verarbeitet. Die datenschutzrechtlichen Hinweise können im Internet unter: <http://sauri.de/alffaltmarkds> eingesehen werden oder sind beim ALFF Altmärk zu erhalten.



1. Ausfertigung
Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Altmark

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Altmark
 Akazienweg 25 – 39576 Hansestadt Stendal – Telefon (+49 3931) 633 - 0

Öffentliche Bekanntmachung

Bodenordnungsverfahren: Rossau
 Landkreis: Stendal
 Verfahrensnummer: SDL 4/0217/04

**6. Änderungsanordnung
 vom 04.05.2026**

Aufgrund des § 63 (2) Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) in Verbindung mit § 8 (1) des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der derzeit geltenden Fassung wird das mit Beschluss vom 12.06.2015 angeordnete und mit den Änderungsanordnungen vom 07.03.2017, vom 10.03.2020, vom 16.11.2020, vom 04.03.2024 und vom 13.01.2025 abgeänderte Bodenordnungsgebiet nochmals geringfügig geändert.

1. Hinzuziehung

In das Verfahrensgebiet **Rossau** wird folgendes Flurstück hinzugezogen:

| | | |
|-------------|------|-----------|
| Gemarkung | Flur | Flurstück |
| Natterheide | 1 | 139 |

Die Grenze des geänderten Bodenordnungsgebietes ist auf der zu dieser Anordnung gehörenden Gebietskarte orangefarbig gekennzeichnet. Das gesamte Verfahrensgebiet umfasst nunmehr eine Fläche von ca. 2.115 ha.

2. Teilnehmergeinschaft

Die Eigentümer der zum Bodenordnungsgebiet zugezogenen Grundstücke werden Mitglied der mit dem Beschluss vom 12.06.2015 entstandenen „Teilnehmergeinschaft Rossau“.

3. Gründe

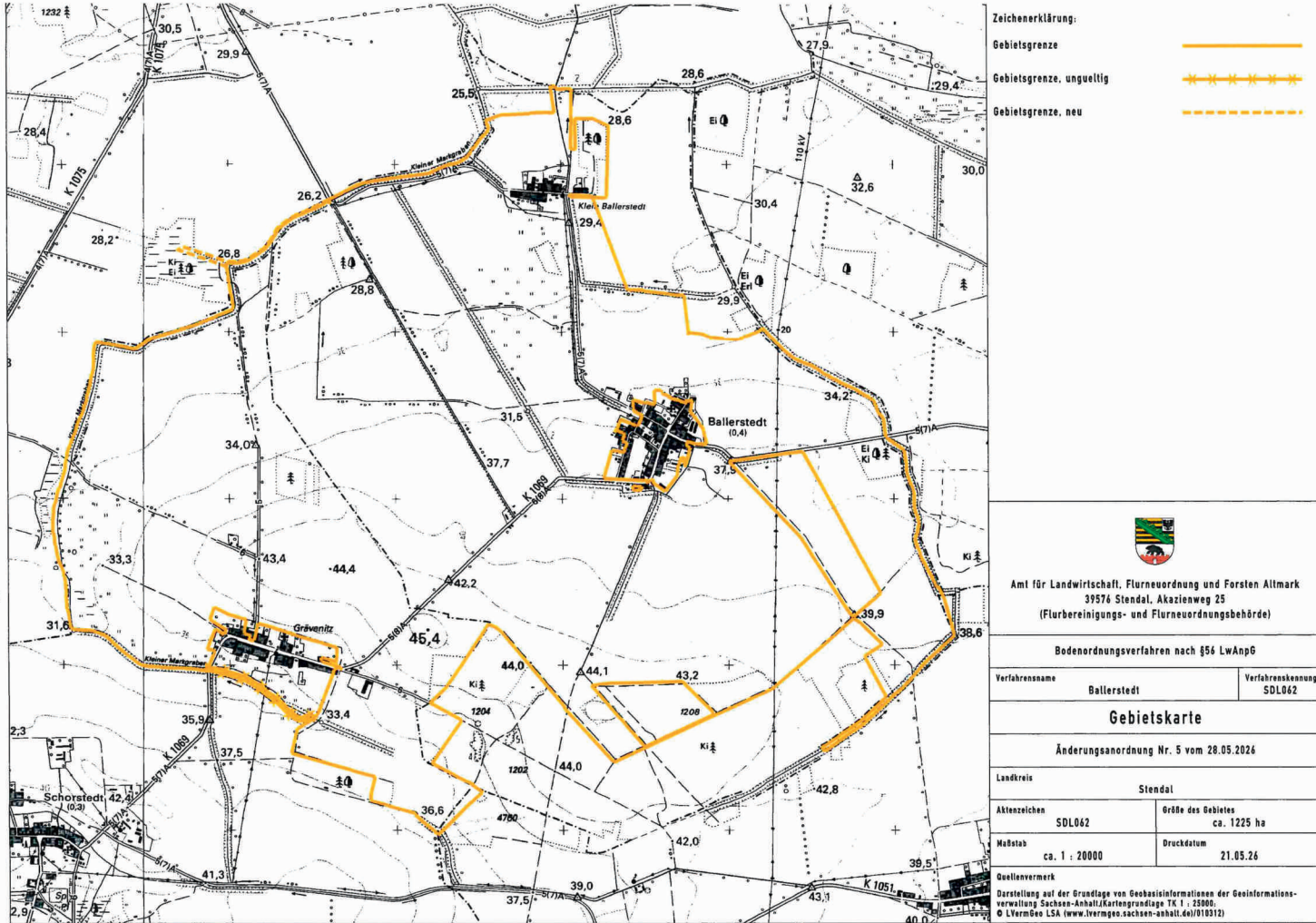
Das Flurstück, das sich am Natterheider Graben, entlang des Weges von Natterheide nach Schmersau / Opendorf befindet, wird hinzugezogen, um eine optimale Bodenordnung zu erreichen.

Das Bodenordnungsverfahren wird so abgegrenzt, dass Ziel und Zweck der Bodenordnung möglichst vollkommen erreicht werden.

4. Anmeldung unbekannter Rechte

Inhaber von Rechten, die nicht aus dem Grundbuch ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Verfahren berechnen (insbesondere Pacht-, Miet- und Bewirtschaftungsrechte), werden aufgefordert, ihre Rechte innerhalb von 3 Monaten beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Altmark, Akazienweg 25, 39576 Stendal, anzumelden.

Diese Rechte sind auf Verlangen des Amtes für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Altmark innerhalb einer von diesem zu setzenden Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist ist der Anmeldende nicht mehr zu beteiligen.



Kartenvorverkauf + Reservierungen

in der Stadt- und Kreisbibliothek Osterburg, Großer Markt 10

telefonisch (03937 895309) oder vor Ort zu den Öffnungszeiten:
Mo u. Di 9:00 – 16:00 Uhr / Do 9:00 – 18:00 Uhr / Fr 9:00 – 15:00 Uhr

Das gesamte OLITA-Programm finden Sie unter:
<https://bibliothek.osterburg.de/literaturtage>

Gedruckte Programmhefte liegen unter anderem in der Bibliothek und Stadtverwaltung aus.

Montag / 05.10. / 19:00 Uhr

Eröffnung der 27. Osterburger Literaturtage

durch den Bürgermeister der Hansestadt Osterburg, Herrn Nico Schulz, mit einer Festrede von Rainer Robra, dem Staatsminister und Kulturminister des Landes Sachsen-Anhalt.

Kulturprogramm: „Das ErVolkslied an sich!“ Schöne Lieder, alte Weisen und erschreckliche Moritaten aus 300 Jahren mit Klaus Adolphi aus Halle.

Hier wird tief in die Schatztruhe eines Liederschreibers und -sängers gegriffen, der schon Festivalbühnen wie Wacken, Rudolstadt, Mediaeval Selb u.v.a. rockte! Vertraute und weniger bekannte Verse deutscher Dichter wie Storm, Lessing oder Goethe, Volkslieder und solche, die just welche werden wollen – samt eigenen Erzählungen und Gedanken; – stets im ureigenen musikalischen Kontext des Kopfes der Bands HORCH und The ABERLOUR'S, gespielt auf einer Vielzahl mehr oder weniger historischer Instrumente!

Ort: Saal der Stadtverwaltung Osterburg, E.-Thälmann-Str. 10
Teilnahme auf Einladung.

Interessierte können auf Nachfrage kostenfreie Karten in der Osterburger Bibliothek erhalten, Tel.: 03937 895309



Foto: Heiko Fiedler

Dienstag / 06.10. / 19:00 Uhr

Rewilding in Schottland – Wälder, Wege, Weltverbesserer

Lesung mit Amanda Hasenfusz und Thorsten Franz aus Dahrendorf

Europa und die Welt stehen vor einer großen ökologischen Aufgabe: Wälder zurückzubringen. Die EU hat sich im Rahmen ihrer Biodiversitätsstrategie verpflichtet, bis 2030 drei Milliarden neue Bäume zu pflanzen und degradierte Flächen zu renaturieren. Wie solche Vorhaben konkret aussehen können, zeigt ein Blick nach Schottland. Dort läuft seit Jahren eines der ambitioniertesten Rewilding-Projekte Europas: die Rückkehr des „Caledonischen Waldes“, der einst weite Teile der Highlands bedeckte und über Generationen hinweg fast vollständig verschwunden ist.

Die beiden Altmärker Amanda Hasenfusz und Thorsten Franz waren mehrere Monate in den Highlands unterwegs, haben an Rewilding-Projekten teilgenommen, mit Expertinnen gesprochen und Menschen porträtiert, die mit Leidenschaft daran arbeiten, die Natur zurückzubringen. Ihre Erlebnisse haben sie im Jahr 2025 in einem Buch veröffentlicht und möchten diese mit dem OLITA-Publikum teilen – im Herrenhaus Krevese, welches übrigens gerade selbst vor dem Start eines Rewilding-Projektes steht.

Ort: Herrenhaus Krevese

Kartenvorverkauf (10,00 €) in der Osterburger Bibliothek,
Tel.: 03937 895309

Mittwoch / 07.10. / 19:00 Uhr

Mama & Sam

Moderatorin und Autorin Sarah Kuttner erzählt die Geschichte einer Frau, die Liebe suchte und auf einen Love Scammer traf.

Die Tochter steht in der Wohnung ihrer plötzlich verstorbenen Mutter. Die Mutter ist fort, ihre gesamten Ersparnisse auch. Was bleibt, sind Fragen: Warum ist die Wohnung so chaotisch, der Briefkasten so voll? Und wie ist es überhaupt möglich, seine eigene Mutter an einen Heiratschwindler zu verlieren? Sarah Kuttner erzählt die Geschichte einer Frau, die Liebe suchte und auf einen Love Scammer traf. Die sich verliebte und die Augen verschloss. Die nichts zurückließ, außer einem schier endlosen Chat mit dem Betrüger. Vor allem aber ist es die Geschichte einer Tochter, die zurückbleibt mit einer Leerstelle, wo einmal die Mutter war. Also liest die Tochter die Nachrichten, die nicht für sie bestimmt waren, liest Dinge über sich selbst, die sie nie wissen wollte. Und doch, ganz langsam, füllt sich die Leerstelle mit einer Nähe, wie sie beiden zu Lebzeiten nicht möglich war. Sarah Kuttner schildert in »Mama & Sam« eine Ausnahmesituation, wie es sie gar nicht selten gibt. Vom Gefühl der Schuld, vom Schmerz des Zurückbleibens und von der ungewollten Intimität eines Nachlasses.



© Laura Hoffmann

Ort: Saal der Stadtverwaltung Osterburg, E.-Thälmann-Str. 10

Kartenvorverkauf (25,00 €) in der Osterburger Bibliothek,
Tel.: 03937 895309

Donnerstag / 08.10. / 14:00 Uhr

In jedem Moment, der uns berührt, steckt ein Stückchen Ewigkeit

Gedichtlesung mit Klangerlebnis mit Stefanie Kasimir + Inka Oelmann

Stefanie Kasimir, die Gewinnerin des Altmärkischen Literaturpreises 2025, liest aus ihren Gedichtbänden „dass du Meer bist“, „Wurzelwerk“, „Lichtfenster“ und „Denn alles kommt zurück“ Gedichte und Poetryslamtexte über die besonderen Momente im Leben. Begleitet wird sie von Inka Oelmann, welche unter anderem mit Indianerflöten und einer Körpertambura zum Nachspüren und Genießen einlädt.

Stefanie Kasimir ist gebürtige Leipzigerin. Seit 2022 lebt sie mit ihrer Familie in einem kleinen Dorf in der Nähe von Stendal. Im Nachbarort arbeitet sie als Lehrerin und schreibt nebenberuflich Gedichte und Texte für Poetry Slams. Ihre Gedichte zeugen von Freude am Leben, an der Natur und an der Liebe.

Ort: Bürgertreff Osterburg, Gartenstraße 32

Kartenvorverkauf (5,00 €) in der Osterburger Bibliothek



Foto: Harald Grimm

05. bis 17. Oktober 2026 (Programmübersicht)

Donnerstag / 08.10. / 19:00 Uhr

Poetry Slam – Wettstreit junger Dichter

Junge Dichterinnen und Dichter aus Osterburg und Umgebung freuen sich darauf, das Publikum mit ihrer Wortkunst zu unterhalten. Musikalisch umrahmt wird das Wortgefecht von Peter van Meegen und der Schülerband „Smoothie Socks“ des Markgraf-Albrecht-Gymnasiums. Für Getränke und Snacks sorgt die Schülerfirma MAG's.

Ort: Mensa des Markgraf-Albrecht-Gymnasiums, Werbener Str. 1
Kartenvorverkauf (2,00 €) in der Osterburger Bibliothek,
Tel.: 03937 895309

Freitag 09.10. / 20:30 Uhr

Was wäre wenn ... 23. Frauenlesenacht

mit Frauen aus Sachsen-Anhalt, Niedersachsen und Sachsen, die das Schreiben für sich als Hobby entdeckt haben und ihre Texte gern einem weiblichen Publikum vorstellen möchten.
Moderation: Diana Kokot aus Osterburg,
musikalische Begleitung: Tabiha Harzer aus Meßdorf

Ort: Mensa des Markgraf-Albrecht-Gymnasiums, Werbener Str. 1
Karten für 21,00 € in der Kreisvolkshochschule erhältlich,
Bahnhofstraße 3, Tel.: 03937 895178.



Foto: Cornelia Isecke



Foto: Cornelia Isecke

Montag / 12.10. / 17:00 Uhr

Kulturehrung & Altmärkischer Literaturpreis

Ein Abend, zwei Ehrungen: Die Hansestadt Osterburg vergibt den Kulturpreis 2026. Außerdem verleiht die H+H Kaschade-Stiftung den Altmärkischen Literaturpreis 2026 an den Lyriker Sascha Kokot. Die Literatur-Nachwuchspreise erhalten die Schülerinnen Lena-Marie Salewski, Hermine Erxleben und Lilly Steger.
Das Publikum darf sich auf Kostproben der Literaturpreisträger*innen freuen. Die Laudationen hält Diana Kokot.



Foto: Enrico Meyer

Sascha Kokot, 1982 in der Altmark geboren und aufgewachsen, lebt als freier Autor und Fotograf in Leipzig. Nach einer Lehre als Informatiker in Hamburg und einem längeren Aufenthalt in Australien studierte er am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. Er erhielt verschiedene Stipendien und Preise, veröffentlichte in zahlreichen Anthologien und Zeitschriften. Für seinen dritten Gedichtband »Geisternetze«, der 2026 beim Gans Verlag erschien, erhält er den diesjährigen Altmärkischen Literaturpreis. Seine ersten beiden Gedichtbände »Ferner« (2017) und »Rodung« (2013) sind in der edition AZUR erschienen.

Ort: Stadt- und Kreisbibliothek in Osterburg, Großer Markt 10
Anmeldung in der Osterburger Bibliothek erforderlich, © 895309

Mittwoch / 14.10. / 19:00 Uhr

Wann sind wir da?

AUSVERKAUFT!!!

Geschichten und Lieder übers Wegfahren und Heimkommen mit Danuta Ahrends, Anna Radtke, Thomas Stein und Edgar Kraul

Die vier Altmärker haben das Osterburger Publikum schon viele Male begeistert und freuen sich mit ihrem neuen Programm wieder auf interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer.

Ort: Gemeindezentrum der Kath. Kirche, Wallpromenade 25
Kartenvorverkauf (10,00 €) in der Osterburger Bibliothek



Foto: privat

Donnerstag / 15.10. / 19:00 Uhr

Sex mit Einhörnern

und andere heitere Geschichten aus der Wirklichkeit
Satirische Kolumnen mit Autor Christian Kreis aus Halle

Christian Kreis war 2019 Stadtschreiber von Halle, wo er auch wohnt. Er betreibt dort die Lesebühne „Kreis mit Berg“. Kreis studierte einst am Deutschen Literaturinstitut Leipzig, verlor jedoch nie seinen Humor. Er schreibt Moritaten zu obskuren Zeitungsmeldungen wie „Esel beißen Rentner tot“ oder „Japaner von eigener Pornosammlung erschlagen“. Als Bühnenjunker tritt der 49-Jährige immer noch gern bei Poetry Slams auf. Dabei ist ihm über die Jahre eine Sache klar geworden: Gewinnen ist beim Poetry Slam überhaupt nicht wichtig. Hauptsache, man bekommt vom Publikum die meisten Punkte.
Unlängst veröffentlichte er den satirischen Kolumnenband: „Der grundsätzliche Blick des Norman Bates“. Sein vorletztes Buch „Halle Alphabet“ wurde vom MDR zu einem der besten Bücher aus Sachsen-Anhalt gewählt. Was das über den Zustand der Literatur in diesem Bundesland aussagt, muss man selber rausfinden.
Er ist Autor der taz-„Wahrheit“, deren redaktionelle Grundsätze er einzuhalten versucht: „Warum sachlich, wenn es persönlich geht. Warum recherchieren, wenn man schreiben kann. Warum beweisen, wenn man behaupten kann.“
Inzwischen ist er so bekannt, dass es über ihn auch einen Wikipedia-Artikel gibt, den er selber geschrieben hat.

Ort: Kavalierschhaus Krumke, Parkstraße 4
Kartenvorverkauf (10,00 €) in der Osterburger Bibliothek,
Tel.: 03937 895309



Foto: Siegfried von der Heide

Freitag / 16.10. / 18:00 Uhr
Lichtblütenfestival in Krumke

Das Lichtblütenfestival geht in die 3. Runde. Vom 04.09 – 31.10.2026 erleuchten 17 Kulturorte in der Altmark.

Einer davon wird der Schloss- und Gartenträumepark in Krumke sein. Mit einem bunten Programm aus Musik, Kleinkunst und Kulinarik sowie atemberaubenden Lichtinstallationen.

Ein Abend voller Magie: Leuchtende Installationen verwandeln den historischen Schloss- und Gartenträumepark in eine funkelnde Bühne, auf der die Suche nach dem verschwundenen Barockgarten der Familie von Kannenberg zum sinnlichen Erlebnis wird. Zwischen altem Baumbestand und heutiger Landschaftsgarten-Atmosphäre erwarten die Gäste Musik, Kleinkunst und feine Kulinarik, die den Park in ein lebendiges Gesamtkunstwerk verwandeln. Ein stimmungsvoller Spaziergang durch Licht, Klang und Geschichte – für alle, die besondere Nächte lieben. Infos demnächst auf: www.lichtbluetenfestival-altmark.de

Ort: Schloss- und Gartenträumepark Krumke, Parkstraße
Eintritt frei

Samstag / 17.10. / 14:00 Uhr
Autoren-Schreibwerkstatt

Unter Leitung von Elke Liebs aus Berlin kommen altmärkische Autoren in der Osterburger Bibliothek zusammen, um eigene Texte zu Papier zu bringen.

Ort: Stadt- und Kreisbibliothek in Osterburg, Großer Markt 10
Anmeldung erforderlich in der Osterburger Bibliothek, Tel.: 03937 895309



31. Musikfest Altmark:
Samstag / 17.10. / 19:00 Uhr
Irish Folk trifft Poesie

mit „Tricky Notes feat. Josie M.“ und dem Club Altmärkischer Autoren

Mit Feingefühl und Fantasie verbinden die Künstler traditionelle Elemente des Celtic Folk mit modernen Einflüssen und entwickeln daraus eigenständige musikalische Interpretationen – mal kraftvoll und mitreißend, mal zart und verträumt. So entsteht eine musikalische Zeitreise durch den faszinierenden Klangkosmos des Celtic Folk. Tricky Notes feat. Josie M. ist ein Gemeinschaftsprojekt der halleischen Band Tricky Notes und der Sängerin Josefine Meyer, das Anfang 2025 ins Leben gerufen wurde. Die Musiker verbindet nicht nur ihre Liebe zu keltischer Musik, sondern auch die Idee, neue Klangräume zu erschließen und traditionelle Musik mit einem modernen, emotionalen Ausdruck auf die Bühne zu bringen. Der Club Altmärkischer Autoren unterhält das Publikum in bewährter Weise mit kurzen Geschichten und Gedichten.

Ort: MUSIKMARKTHALLE Osterburg,
Großer Markt 14/15
Kartenvorverkauf (15,00 €) in der Osterburger Bibliothek,
Tel.: 03937 895309

SARAH KUTTNER

MAMA & SAM *live*

Zur Autorin:

Sarah Kuttner wurde 1979 in Berlin geboren und arbeitet als Moderatorin und Autorin. Sie wurde mit ihren Sendungen »Sarah Kuttner – Die Show« (VIVA) und »Kuttner.« (MTV) bekannt und arbeitete mehrfach für die ARD. Bei zdf.neo hat sie das Großstadtmagazin »Bambule« und die Talkshow »Kuttner plus Zwei« moderiert. Seit 2016 produziert und moderiert sie die monatliche Veranstaltungsreihe »Kuttners schöne Nerdnacht« und seit 2017 moderiert sie gemeinsam mit Stefan Niggemeier den Podcast »Das kleine Fernsehballert« auf Deezer. Ihre Kolumnen für die Süddeutsche Zeitung und den Musikexpress wurden im Fischer Taschenbuch Verlag veröffentlicht.

Ihr erster Roman »Mängel exemplar« erschien 2009 und stand wochenlang auf der Bestsellerliste. Danach erschienen die Romane »Wachstumsschmerz« (2011), »180 Grad Meer« (2015) und »Kurt« (2019).

Sarah Kuttner lebt in Berlin.



Sarah Kuttner ©: Laura Hoffmann



AUSVERKAUFT!!!

foto: Andreas Fabian



Herzlichen Glückwunsch

Juli

August

Hansestadt Osterburg (Altmark)

| | | |
|--------------------|---------|-----------|
| Michael Schulz | zum 70. | am 01.07. |
| Rita Pens | zum 90. | am 02.07. |
| Helga Lüders | zum 70. | am 04.07. |
| Edelgard Gagelmann | zum 85. | am 11.07. |
| Regina Brünsch | zum 80. | am 12.07. |
| Lothar Urban | zum 70. | am 14.07. |
| Helga Wegener | zum 90. | am 17.07. |
| Angelika Bertog | zum 70. | am 21.07. |
| Elisabeth Schröder | zum 75. | am 22.07. |
| Renate Maß | zum 80. | am 23.07. |
| Dr. Ulrich Himmel | zum 80. | am 26.07. |
| Gerda Peller | zum 90. | am 28.07. |

Erxleben

| | | |
|-----------------|---------|-----------|
| Heinz Glowinski | zum 70. | am 31.07. |
|-----------------|---------|-----------|

Flessau

| | | |
|------------------|---------|-----------|
| Gertrud Schatz | zum 75. | am 18.07. |
| Eva-Maria Maitre | zum 70. | am 27.07. |

Königsmark

| | | |
|------------|---------|-----------|
| Elke Moser | zum 75. | am 17.07. |
|------------|---------|-----------|

Krevese

| | | |
|------------------|---------|-----------|
| Manfred Steffens | zum 85. | am 01.07. |
|------------------|---------|-----------|

Krumke

| | | |
|---------------------|---------|-----------|
| Siegfried Glowinski | zum 75. | am 12.07. |
| Lutz Freimann | zum 70. | am 25.07. |

Polkau

| | | |
|--------------|---------|-----------|
| Horst Moritz | zum 75. | am 13.07. |
|--------------|---------|-----------|

Storbeck

| | | |
|--------------|---------|-----------|
| Erika Müller | zum 75. | am 01.07. |
|--------------|---------|-----------|

Hansestadt Osterburg (Altmark)

| | | |
|-----------------------|---------|-----------|
| Rita Haferkorn | zum 85. | am 02.08. |
| Peter-Werner Klein | zum 70. | am 05.08. |
| Ursula Neubauer | zum 90. | am 06.08. |
| Helgrid Oldenburg | zum 75. | am 08.08. |
| Matthias Claus | zum 70. | am 17.08. |
| Carola Kranholdt | zum 70. | am 17.08. |
| Bärbel Harthun | zum 70. | am 23.08. |
| Wilfried Beninde | zum 90. | am 24.08. |
| Franz Otto | zum 75. | am 24.08. |
| Petra Pesch | zum 70. | am 26.08. |
| Bernhard Seifert | zum 90. | am 29.08. |
| Klaus-Jürgen Schulz | zum 70. | am 29.08. |
| Hans-Joachim Möhlmann | zum 80. | am 30.08. |

Ballerstedt

| | | |
|-------------------|---------|-----------|
| Brunhilde Henning | zum 75. | am 02.08. |
| Bernhard Voges | zum 70. | am 28.08. |

Erxleben

| | | |
|-------------------------|---------|-----------|
| Frank-Ulrich Vinzelberg | zum 70. | am 07.08. |
|-------------------------|---------|-----------|

Gladigau

| | | |
|------------------|---------|-----------|
| Marita Roloff | zum 70. | am 04.08. |
| Irmtraut Schulze | zum 85. | am 26.08. |

Meseberg

| | | |
|-------------------|---------|-----------|
| Hartmut Altendorf | zum 70. | am 12.08. |
|-------------------|---------|-----------|

Natterheide

| | | |
|------------------|---------|-----------|
| Regina Tegtmeier | zum 70. | am 15.08. |
|------------------|---------|-----------|

Polkern

| | | |
|-----------------|---------|-----------|
| Jutta Berger | zum 70. | am 08.08. |
| Rüdiger Magerin | zum 70. | am 15.08. |

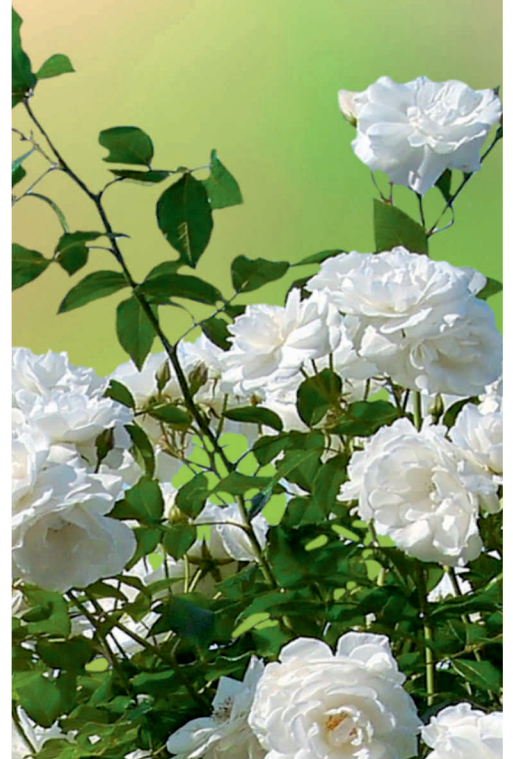
Rossau

| | | |
|-------------|---------|-----------|
| Uwe Schulze | zum 70. | am 17.08. |
|-------------|---------|-----------|

Walsleben

| | | |
|------------|---------|-----------|
| Uwe Thiele | zum 70. | am 12.08. |
|------------|---------|-----------|

Die Redaktion
wünscht seinen
Lesern eine
schöne Urlaubszeit



 **50. Hochzeitstag feiern**

| | |
|--|-----------|
| <u>Hansestadt Osterburg</u> | |
| Jutta & Arnold Zerling | am 03.07. |
| Jutta & Helmar Jahnke | am 10.07. |
| Angela & Reiner Schulz | am 28.07. |
| Ilona & Wolfgang Fischer | am 30.07. |
| <u>Krevese</u> | |
| Giesela & Dietrich Förster | am 06.07. |
| <u>Walsleben</u> | |
| Evelin & Reiner Schreiber | am 16.07. |
| <u>Calberwisch</u> | |
| Jutta & Wolfgang Theuerkauf | am 24.07. |



 **50. Hochzeitstag feiern**

| | |
|----------------------------------|-----------|
| <u>Rönnebeck</u> | |
| Rita & Bernd Züendorf | am 10.08. |
| <u>Erxleben</u> | |
| Regine & Erhard Lühe | am 20.08. |
| <u>Hansestadt Osterburg</u> | |
| Petra & Udo Schneider | am 20.08. |

 **60. Hochzeitstag feiern**

| | |
|---------------------------------------|-----------|
| <u>Osterburg</u> | |
| Ursula & Siegfried Streuer | am 22.07. |

*Allen Jubilaren
herzlichen Glückwunsch!*

 **Bei Wunsch einer persönlichen Gratulation durch den Ortsbürgermeister Daniel Köhler melden Sie sich bitte unter 0162-2354829.** 

Strahlende Augen beim Kinderfest in Osterburg

Am 06.06.2026 fand zum zweiten Mal von 10 Uhr bis 14 Uhr das durch den Ortschaftsrat Osterburg und der Kinder- und Jugendbeauftragten organisierte Kinderfest an der Moritzburg statt. Von Kinderschminken, über Hüpfburg, zu Wasserzielspritzen, Parcours, Riesen-Seifenblasen, verschiedene Mal- und Kreativangebote und vieles mehr gab es jede Menge Angebote und Aktionen für die jungen Einwohner der Stadt. Strahlende Kinderaugen und glückliche Gesichter bestätigen, das Kinderfest war wieder ein voller Erfolg und kann sich nun weiterhin jährlich etablieren.

Wir, der Ortschaftsrat Osterburg und die Kinder- und Jugendbeauftragte, Marie Weitz bedanken uns herzlich bei den vielen Unterstützern, die die Stände betreut, Kuchen gebacken und verkauft, Pavillons, Tische und Bänke und Weiteres zur Verfügung gestellt und damit insgesamt den Kindern ein tolles Fest bereitet haben: Lebenshilfe Osterburg, Wohnungsgesellschaft Osterburg mbh, Freiwillige Feuerwehr Osterburg, Kita Jenny-Marx, Hort Osterburg, Teilhabemanagement des Landkreises Stendal, Jugendfreizeitzentrum Osterburg, Dartclub DC White Dragons Osterburg e.V., Kampfsportclub Osterburg e.V., Köhlerbau, Gartenverein zur Erholung.



Vertreter des Ortschaftsrates Osterburg:
Johannes Sonneberg, Mandy Wieprecht, Sven Haucke,
Daniel Köhler, Sandra Matzat (v.l.)



Kuchenverkauf für die Klassenkasse der 3c,
Grundschule am Hain



Die Kinder- und Jugendbeauftragten, Marie Weitz
(rechts) im Austausch zum Thema Kinderrechte und
"mein Traumzimmer"



Glücksrad des Ortschaftsrates Osterburgs

Wiedereröffnung des Schwimmbads „Am Fuchsbau“ & Tag der offenen Tür am 13.06.2026



Wiedereröffnung Schwimmbad „Am Fuchsbau“



Anbaden mit den Firmen BSS Brandschutz Service Salzwedel GmbH (Sponsor gebrauchter Heizkessel) und Fliesen-Bau Lothar Schmeigel GmbH

Am 13. Juni wurde das Schwimmbad „Am Fuchsbau“ feierlich wiedereröffnet und lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher zum Tag der offenen Tür.

Bei sommerlichen Bedingungen – mit angenehmen 28 °C Wassertemperatur und 30 °C Raumtemperatur – konnten Gäste aller Altersgruppen das Bad in entspannter Atmosphäre erleben.

Ein abwechslungsreiches Programm mit Führungen, Mitmachaktionen und sportlichen Angeboten sorgte für eine rundum gelungene Veranstaltung – trotz wechselhaftem Wetter.

Groß war die Freude darüber, dass auch bewährte Kursformate wieder starten: AQUA-FITNESS ist zurück (alle Termine im aktuellen Kursplan), und nach der Sommerpause wird Aqua-Zumba mit Elli wieder für beste Stimmung im Wasser sorgen.

Auch im Bereich Schwimmausbildung gibt es gute Nachrichten: Für den Anfänger-Schwimmkurs in den Sommerferien sind noch Plätze frei. Die Kurse im Juni, August und September hingegen sind bereits vollständig ausgebucht.

Die Wiedereröffnung des Schwimmbads „Am Fuchsbau“ markiert damit die Rückkehr eines wichtigen Freizeit- und Gesundheitsangebots in Osterburg.

Die variierenden Öffnungszeiten für die Öffentlichkeit findest du wie gewohnt immer aktuell auf unserer Website www.landessportschule.de/sport/, bei Google oder du rufst uns einfach direkt an.

Schwimmbad „Am Fuchsbau“ E-Mail: schwimmhalle@lsb-sachsen-anhalt.de, Telefon: 03937 292979-0

Text/Fotos: LSS Osterburg



Tag der offenen Tür – Jubiläum 25 Jahre Landessportschule Sachsen-Anhalt & 20 Jahre Schwimmbad „Am Fuchsbau“

14 PROGRAMM ZUM SEEHÄUSER STADTFEST

PROGRAMM zur Festwoche

Hansestadt Seehausen

27.6.–5.7.2026

SAMSTAG | 27. Juni

14.00 Uhr

Öffentliche Auftaktveranstaltung mit Empfang
St. Petri Kirche

18.00 Uhr

viel mehr als nur Arbeit ...
wie LIA (Graepel) Seehausen geprägt hat
seehausen links | Mehrzweckraum in der
Heilpädagogischen Einrichtung,
Winckelmannplatz 7b

20.00 Uhr

Filmabend „Jadup und Boel“
Waldbadgaststätte

SONNTAG | 28. Juni

14.00 Uhr

Kindersportfest der SG Seehausen
Sportplatz Wischelandhalle

15.00 Uhr

Geistliche Sommermusik und
Gemeindefest der evangelischen
Kirchengemeinde Seehausen
anschließend Kaffeetrinken
St. Petri Kirche & Kirchplatz

MONTAG | 29. Juni

ab 11.00 Uhr

Straßenmusik mit Delta Groove
vor Bunes | Mühlenstraße 9

Jubiläum der Grundschule

Dr. Albert Steinert

13.00 Uhr

Eröffnung bei Kaffee und Kuchen

14.30 Uhr

Festprogramm in der Aula mit Kinderchor,
Theatergruppe, Zeitzeugen und Festreden

Ab 15.30 Uhr

Ausstellungen und Mitmachaktionen in
den Klassenräumen und im Schulhaus
Für Kinder Spiel & Spaß im Innenhof
Grundschule Dr. Albert Steinert |
Schulweg 8

DIENSTAG | 30. Juni

ab 11.00 Uhr

Live-Musik von Delta Groove
Wochenmarkt | Postplatz

14.00–18.00 Uhr

Modelleisenbahn-Club Seehausen
(Altmark) e.V. stellt sich vor,
Fahrbetrieb auf einer Gartenbahn-
Anlage, Mitmachanlage für Kinder
Große Brüderstraße 35

14.00 Uhr

Oldie Drummers der DRK-Tagespflege
Seehausen Salzkirche | Beusterstr. 24

14.30–16.30 Uhr

Mitmach-Aktion Linoldruck mit Kerstin Rice
Druck von Jubiläums-Postkarten zum
875-jährigen Stadtjubiläum
Salzkirche | Beusterstraße 24

19.00 Uhr

Vortrag zum Seehäuser Stadtrecht
Referent: Frank Riedel aus Beuster
Salzkirche | Beusterstraße 24

MITTWOCH | 1. Juli

ab 11.00 Uhr

Straßenmusik mit Delta Groove
vor Bunes | Mühlenstraße 9

14.00–18.00 Uhr

Modelleisenbahn-Club Seehausen
(Altmark) e.V. stellt sich vor,
Fahrbetrieb auf einer Gartenbahn-
Anlage, Mitmachanlage für Kinder
Große Brüderstraße 35

18.00 Uhr

Sommersingen der Chöre
St. Petri Kirche Seehausen

DONNERSTAG | 2. Juli

14.00–18.00 Uhr

Modelleisenbahn-Club Seehausen
(Altmark) e.V. stellt sich vor,
Fahrbetrieb auf einer Gartenbahn-
Anlage, Mitmachanlage für Kinder
Große Brüderstraße 35

17.00 Uhr

Modenschau Petras Modetipp
Mühlenstraße 53

19.00 Uhr

Thomas Korte: Buchvorstellung –
Hotels & Gaststätten der
Hansestadt Seehausen (Altmark)
Stadtbibliothek Seehausen |
Arendseer Straße 6

FESTWOCHELENDE

FREITAG | 3. Juli

14.00 Uhr

Eröffnung des Festwochenendes
Hauptbühne Klosterschulplatz

14.00–18.00 Uhr

Modelleisenbahn-Club Seehausen
(Altmark) e.V. stellt sich vor,
Fahrbetrieb auf einer Gartenbahn-
Anlage, Mitmachanlage für Kinder
Große Brüderstraße 35

17.30 Uhr

Eine Zeitreise durch Seehausens
Geschichte Historischer
Stadtrundgang Startpunkt
Haupteingang St. Petri Kirche

Ab 22.00 Uhr

Licht- & Wassershow der Freiwilligen
Feuerwehr Schönberg
Festgelände am Umfluter

875
JAHRE
HANSESTADT SEEHAUSEN
STADTFEST
3. – 5. Juli 2026

• MITTELALTER-SPEKTAKEL • LIVE-ACTS •
• SPEISEN & GETRÄNKE • FEUERWERK •
• RIESENRAD •

EINTRITT FREI!

HAUPTBÜHNE

19.00 Uhr

Eröffnung durch Bürgermeister
Detlef Neumann & Gäste

20.00 Uhr

Venga Venga – die 90er/2000er Party

IRISCHE BÜHNE

15.00–19.00 Uhr

Peaky Pluckers | Irish Folk & More

20.00–0.30 Uhr

Glover Folk Band

MITTELALTERMARKT

ab 14.00 Uhr Norbertino der Hofnarr,
Kasperletheater,
Kinderspiele, Stelzenläufer, Feuershow
19.00 Uhr Livemusik am Abend

SAMSTAG | 4. Juli

10.00–17.00 Uhr

Modelleisenbahn-Club Seehausen
(Altmark) e.V.
Große Brüderstraße 35

11.00, 13.00 & 15.00 Uhr

Führung St. Petri Kirche

12.00, 14.00 & 16.00 Uhr

Führung Türmerwohnung
Treffpunkt jeweils am Südeingang
St. Petri Kirche

14.00–17.00 Uhr

TETZLOVEDESIGN – Offenes Atelier
Kirchplatz 2 rechter Eingang

HAUPTBÜHNE

10.00 Uhr

Radio Brocken mit Stefan Baier
und DJ Andes

11.00 Uhr

Kita Lindenpark – Lieder und Gedichte

12.00 Uhr

Kinderchor Grundschule Seehausen

12.30 Uhr

Auswertung Stadtradeln der
Verbandsgemeinde Seehausen (Altm.)

14.00 Uhr

Tanzgruppe SCC

15.00 Uhr

Vertragsunterzeichnung mit der
Partnerstadt Jablonné nad Orlicí

15.30 Uhr

Kinderprogramm mit Fritz Brause

16.30 Uhr

Blechgarage & Losses Mundwerk

20.00 Uhr

Radio Brocken Partynacht mit Stefan Baier
LiveBand Green Sapphire, Dance Crew
und **Special Act Marc Terenzi**

23.00 Uhr

Feuerwerk



24.00 Uhr

Aftershowparty mit DJ Andes

IRISCHE BÜHNE

11.00–14.00 Uhr The Folkues

14.00–19.00 Uhr The Greenhorns

21.00–01.00 Uhr Nobody Knows

MITTELALTERMARKT

ab 10.00 Uhr

Programm mit Norbertino,
Kasperletheater, Kinderspielen,
Stelzenläufern, Feuershow

19.00 Uhr Livemusik

SONNTAG | 5. Juli

10.00–17.00 Uhr

Modelleisenbahn-Club Seehausen
(Altmark) e.V. stellt sich vor,
Fahrbetrieb auf einer Gartenbahn-
Anlage, Mitmachenanlage für Kinder
Große Brüderstraße 35

10.30 Uhr

Festgottesdienst St. Petri Kirche

13.00 & 15.00 Uhr

Führung St. Petri Kirche

12.00, 14.00 & 16.00 Uhr

Führung Türmerwohnung
Treffpunkt jeweils am Südeingang der
St. Petri Kirche

14.00–16.00 Uhr

TETZLOVEDESIGN – Offenes Atelier
Kirchplatz 2, rechter Eingang

HAUPTBÜHNE

11.00 Uhr

Frühschoppen mit Blasmusik

13.00 Uhr

Jumping Fitness

14.00 Uhr

Kinderprogramm mit Fritz Brause

16.00 Uhr

Abschlusskonzert mit „Die Neanderthaler“

IRISCHE BÜHNE

14.00–18.00 Uhr

Bad Penny | Irish Folk

MITTELALTERMARKT

ab 10.00 Uhr

Norbertino der Hofnarr,
Kasperletheater, Kinderspiele,
Stelzenläufer, Feuershow,
Livemusik am Nachmittag

18.00 Uhr

Ende des Festwochenendes

AUSSTELLUNGEN

Historische Schaufenster
in der Innenstadt

Fotodokumentation über die
Geschichte des Krankenhauses
im Foyer des Krankenhauses |
Dr. Albert Steinert Platz 1

Fotodokumentation über die
Vereinsarbeit vom FöV St. Petri Kirche
und FöV Waldbad
in den Schaufenstern von Bunes |
Mühlenstraße 9

Darstellung der Entwicklung
verschiedener Geschäftsbereiche in
Seehausen 1938, 1988 und 2026
in den Schaufenstern von Bunes |
Mühlenstraße 9

Freier Eintritt für alle Veranstaltungen

Änderungen vorbehalten!

Kochen macht glücklich

♥ ESSEN AUCH ♥



Schnelle Rezepte für warme Tage

Rührei mit Stremellachs (4 Personen)

8 Eier (Gr. M) x 100 ml Milch x Salz, Pfeffer x 50 g Mungobohnensprossen x 2 Lauchzwiebeln x 2 Stiele Minze x 3-4 Stiele Koriander
2 EL Öl x 200 g Stremellachs

Zubereitung

1. Eier und Milch verquirlen. Mit Salz und Pfeffer würzen. Sprossen verlesen, abspülen und abtropfen lassen. Lauchzwiebeln putzen, waschen, in Ringe schneiden. Kräuter waschen, trocken schütteln und abzapfen.
2. Öl in einer großen Pfanne erhitzen. Ei-Milch-Mix hineingießen und unter gelegentlichem Rühren daraus Rührei zubereiten. Lachs zerzupfen und mit Sprossen, Lauchzwiebeln und Kräutern darauf anrichten. Dazu passen Srirachasoße (thailändische Chilisauce) und Limettensaft.

Fruchtiger Hähnchen-Wrap (4 Personen)

1 Dose (250 ml) Maisgemüse mit Paprika
1 Dose (234 ml) Ananas in Stückchen
3 Lauchzwiebeln | 1 Römersalat
2 Packungen (à 100 g) Putenbrust-Aufschnitt
120 g Salatcreme (36% Fett)
1 EL Olivenöl, Salz, Pfeffer
8 Weizen-Tortilla-Wraps

Zubereitung

1. Gemüse in ein Sieb schütten und abtropfen lassen. Ananas in einem Sieb abtropfen lassen, Saft dabei auffangen. Lauchzwiebeln putzen, waschen, trocken schütteln und in feine Ringe schneiden. Salat putzen, waschen, trocken schütteln und in mundgerechte Stücke zupfen. Aufschnitt in kleine Würfel schneiden.
2. Salatcreme und 2 EL Ananassaft verrühren. Öl in feinem Strahl darunterschlagen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.
3. Wraps in einer Pfanne oder in der Mikrowelle kurz erwärmen. Wraps jeweils mit 1 EL Creme bestreichen. Salat, Maisgemüse, Ananas, Lauchzwiebeln und Putenaufschnitt auf die Fladen verteilen. Fladen von einer Seite über die Füllung schlagen, dann aufrollen. Evtl. in Pergamentpapier wickeln und servieren.

Backen macht Freude



Zutaten (16 Stück)

125 g Butter
125 g Zucker
1 Pck. Vanillezucker
1 Prise Salz
3 Eier (Gr. M)
150 g Mehl
2 gestr. TL Backpulver
5 EL Milch
500 g Himbeeren
250 g Sahnequark
250 g Mascarpone
4 EL Zitronensaft
1 Pck. Tortenguss

Himbeertorte mit Mascarpone

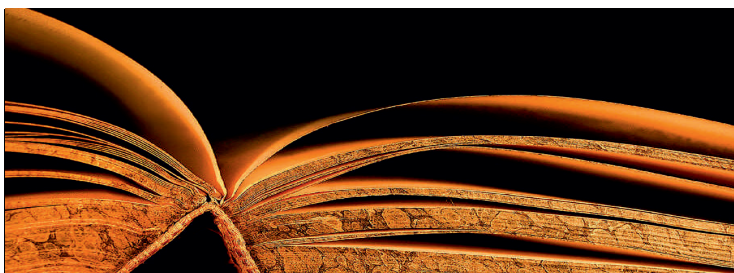


Zubereitung

1. Butter, 125 g Zucker, 1 Päckchen Vanillezucker und Salz mit den Schneebesens des Handmixers cremig rühren. Eier nacheinander unterrühren. Mehl und Backpulver mischen und zusammen mit der Milch unterrühren.
2. Teig in eine gefettete, mit Mehl ausgestreute Springform (26 cm Ø) geben und glatt streichen. Im vorgeheizten Backofen (E-Herd: 175 °C/ Umluft: 150 °C/ Gas: Stufe 2) 15–20 Minuten backen. In der Form auf einem Kuchengitter auskühlen lassen.
3. Himbeeren verlesen. Quark, Mascarpone, Zitronensaft und 4 EL Zucker glatt rühren. Kuchen aus der Form lösen. Einen Tortenring um den Kuchen stellen. Creme auf dem Kuchen gleichmäßig verteilen. Himbeeren auf der Creme verteilen.
4. Tortenguss mit 2 EL Zucker mischen. Nach und nach 250 ml Wasser unterrühren. Unter Rühren erhitzen, einmal aufkochen. Mit einem Löffel gleichmäßig auf den Beeren verteilen. Fest werden lassen. Himbeertorte aus dem Tortenring lösen.

Kann ich Himbeerkuchen auch mit gefrorenen Himbeeren zubereiten?

Ja, klar! Für den schnellen Himbeerkuchen kannst du einfach die gleiche Menge gefrorene Himbeeren verwenden. Wichtig ist, dass du sie unaufgetaut auf der Creme verteilst – so behalten sie besser ihre Form und wässern die Mascarpone-Quark-Schicht nicht. Der Tortenguss sollte anschließend zügig verteilt werden, da die gefrorenen Beeren ihn schneller fest werden lassen. Ideal, wenn frische Himbeeren gerade keine Saison haben.



WERBEATELIER

& Verlag

altmark kontor

Breite Straße 45 • Osterburg • Tel.: 03937- 899999



Öffnungszeiten der Stadt- und Kreisbibliothek Osterburg

Großer Markt 10 • 39606 Hansestadt Osterburg • Tel.: 03937 / 895309

Montag und Dienstag: 09:00 Uhr - 16:00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 09:00 Uhr - 18:00 Uhr
Freitag: 09:00 Uhr - 15:00 Uhr

Fahrbücherei des Landkreises Stendal

Sitz: Großer Markt 10
 39606 Hansestadt Osterburg
 Tel.: 03937/82974
 e-mail: fahrbibliothek@landkreis-stendal.de



| | | |
|--------------------|-------------------------|-------------------|
| Dienstag: | Tour Flessau | 18.08.2026 |
| Flessau | Kindergarten | 09:20 – 09:50 |
| Flessau | Schule | 10:00 – 10:30 |
| Rochau | Kindergarten | 11:00 – 11:30 |
| Erleben | Bushaltestelle | 11:45 – 12:15 |
| Gladigau | Feuerwehr | 13:00 – 13:25 |
| Natterheide | Dorfmitte | 13:40 – 14:00 |
| Späningen | Kindergarten | 14:10 – 14:30 |
| Meßdorf | Bushaltestelle | 14:50 – 15:30 |
| Donnerstag: | Tour Iden | 20.08.2026 |
| Königsmark | Kindergarten | 09:00 – 09:30 |
| Walsleben | Kindergarten | 09:50 – 10:20 |
| Iden | Kindergarten | 10:30 – 11:00 |
| Iden | Schule | 11:00 – 12:10 |
| Rohrbeck | Dorfmitte | 12:20 – 12:40 |
| Freitag: | Tour Lückstedt | 21.08.2026 |
| Osterburg | Kindergarten Fröbelstr. | 09:00 – 09:30 |
| Bretsch | Kindergarten | 10:00 – 10:30 |
| Kossebau | Kindergarten | 10:50 – 11:20 |
| Lückstedt | Dorfmitte | 11:30 – 12:00 |
| Rossau | Kindergarten | 12:15 – 12:45 |

Aktuelle Meldungen zu Touren und Tourausfällen erhalten Sie unter:
<https://bibliothek.osterburg.de/fahrbuecherei/tourenplan/>



Bibliothek stellt auf Onleihe 3 um

Am 10. Juni 2026 wurde die Onleihe-Plattform der Bibliotheken in Sachsen-Anhalt auf Version 3 umgestellt. Onleihe-Nutzer der Stadt- und Kreisbibliothek Osterburg einschließlich Fahrbücherei, die die Onleihe per Tablet oder Smartphone verwenden, sollten sich dazu die neue Onleihe-App herunterladen, denn die bisherige wird abgeschaltet. Wer die Onleihe mit dem PC oder eBook-Reader nutzt, gelangt über die neue Webadresse meine.onleihe.de zur Onleihe 3. Wer Hilfe beim Umstieg benötigt, wird unter hilfe.onleihe.de fündig oder kann sich an die Bibliothek wenden. Nähere Informationen bietet die Stadt- und Kreisbibliothek auch auf ihrer Homepage unter bibliothek.osterburg.de.

Bürgersommerfest 2026:

Hanse-Wimmelbuch feiert Premiere

Das Bürgersommerfest der Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg (Altmark) am Freitag, den 3. Juli steht ganz im Zeichen der Hanse. Ab 19:00 Uhr (Einlass ab 18:00 Uhr) erwartet die Besucherinnen und Besucher ein besonderer Höhepunkt: die offizielle Vorstellung des druckfrischen Hanse-Wimmelbuchs der acht altmärkischen Hansestädte Gardelegen, Havelberg, Osterburg, Salzwedel, Seehausen, Stendal, Tangermünde und Werben.

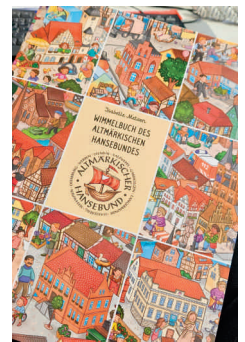
Große Unterstützung erhielt das Projekt bereits frühzeitig aus der Region. Dank des Engagements durch den Hanse- und Städtepartner-Bauftragten, Detlef Kränzel, war die Osterburger Sponsorenliste mit der Zahnarztpraxis Werderwiese, OST BAU, Flachglas Nord-Ost, MPA Pharma, Wohnungsgesellschaft Osterburg, Stadtwerke Osterburg sowie Erlebener Windenergie schon im August 2024 vollständig.

Dank einiger Sponsoren können alle Kindergärten und beide Horteinrichtungen der Einheitsgemeinde an diesem Abend kostenfrei Exemplare des Wimmelbuchs erhalten. Ein Büchertisch steht bereit, um das Wimmelbuch für 19,90 Euro zu erwerben.

Für die passende Sommerfest-Stimmung sorgt die Altmark-Band „NO LIMIT“ mit einem abwechslungsreichen Live-Programm.

Kulinarisch werden die Gäste traditionell vom Team des Ratskellers mit Speisen und Getränken versorgt.

Text: Jana Henning



Fotos: privat

Die 46. Internationalen Hansetage in Stargard (Polen) vom 11.-14. Juni 2026 fanden unter dem Motto "Tore zu neuen Möglichkeiten" statt. Daran nahm auch eine Delegation aus Osterburg teil. Mit dabei: Das druckfrische Hanse-Wimmelbuch. Beim Bürgersommerfest am 3. Juli 2026 wird es offiziell vorgestellt.

Osterburger Sommernächte 2026 gestartet

Sieben Jahre. Sieben Veranstaltungen. Das sind die Osterburger Sommernächte vom 19. Juni bis 5. September 2026. Und Obacht: Das Weinfest kommt zurück. Aber fangen wir vorne an.

Am Freitag, den 19. Juni 2026 starteten die Osterburger Sommernächte mit einem Sommer- & Kiezfest der Bibliothek und Musikmarkthalle. Im Schlosspark Krumke fand am Sonnabend, den 20. Juni 2026 ein Chanson- & Kabarettabend mit Rainer Bielefeldt statt. Und am Erscheinungstag dieser Ausgabe des Mitteilungs- und Amtsblattes steht auf dem Programm:

Sonnabend | 27.06.2026

Electric Muff + Carpenter & Bacon

Rock, Blues & Alternative Cover und Original
Musikmarkthalle | Großer Markt 14/15 | www.musikmarkthalle.de
Einlass: 18:30 Uhr | Beginn: 20 Uhr
Eintritt: Abendkasse 15 Euro | VVK im Onlineshop 12 Euro

Damit nicht genug; es folgen:

Freitag | 03.07.2026

Bürgersommerfest der Stadtverwaltung

Frischer Sound aus der Altmark mit NO LIMIT
Innenhof der Verwaltung | Ernst-Thälmann-Straße 10
Einlass: 18 Uhr | Beginn: 19 Uhr | Eintritt: frei

Sonnabend | 04.07.2026

Konzert mit THOMAS KÜBLER

Open-Air-Konzert "Ein Stück vom Himmel"
mit ausgewählten Otto-Reutter-Liedern als Premiere
Kavaliershaus Krumke | Parkstraße 4 | www.kavaliershaus-krumke.de
Einlass: 17:00 Uhr mit Barbecue & Getränken | Beginn: 18 Uhr
Eintritt: VVK im Onlineshop 24 Euro

Sonnabend | 22.08.2026

Electric Muff + Carpenter & Bacon

BIGBAND der TU Dresden

Musikmarkthalle | Großer Markt 14/15 | www.musikmarkthalle.de
Einlass: 18:30 Uhr | Beginn: 20 Uhr
Eintritt: Abendkasse 15 Euro | VVK im Onlineshop 12 Euro

Sonnabend | 05.09.2026

Wein- & Bierfest mit PAST

Rock der 60er bis 80er Jahre
Musikmarkthalle | Großer Markt 14/15 | www.musikmarkthalle.de
ab 18:00 Uhr | Eintritt: frei

Zum Hintergrund

Die Veranstaltungsreihe hat ihre Geburtsstunde in der Corona-Zeit, um den Kulturschaffenden trotz Beschränkungen weiterhin eine Bühne zu geben. Seit drei Jahren liegt die Organisation und Durchführung wieder in deren Händen - unter Begleitung des Kulturausschusses. Geboten wird ein musikalisches Querbeet aus Rock, Pop, Alternative, Folk, Blues, Freiluft-Beat, Olidies und Blasmusik + Poetry Slam. Jede Veranstaltung trägt das Selbstverständnis: „Aus der Region. Für die Region“.

Text: Jana Henning



Themen in der Sitzung des Stadtrates vom 23.06.2026

Zwei Wochen nach Redaktionsschluss des Amtsblattes führte der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) seine nächste öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, den 23.06.2026, um 18:00 Uhr im Saal des Verwaltungsgebäudes in der Ernst-Thälmann-Straße 10, Hansestadt Osterburg (Altmark) durch. Auf der Tagesordnung standen nach der Eröffnung, Feststellung der Tagesordnung, Genehmigung der Niederschrift, Einwohnerfragestunde sowie Bekanntgabe der in nicht öffentlichen Sitzungen des Stadtrates gefassten Beschlüsse sowie der Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses folgende Tagesordnungspunkte:

- Vorstellung des Verfahrens zur Haushaltsanalyse durch das Ministerium für Inneres und Sport - Gäste Herr Knust und Herr Sadowski
- Konzept zur Verwendung von EEG-Mitteln 2027-2029
- Beschluss zur Vergnügungssteuersatzung
- Beschluss zum Neubau des Regenwasserkanals in der Ackerstraße in Osterburg
- Beschluss über die bauliche Ausbildung der Bahnhofstraße in der Hansestadt Osterburg (Altmark)
- Befreiung aus dem Bebauungsplan Nr. 18 DHL-Packstation
- Befreiung aus dem Bebauungsplan Nr.18 gem. § 31 BauGB Elektroladepunkte
- Aufstellung Bebauungsplan Nr. 28 südlich der hinteren Bebauung zwischen Krebsweg und Schilddorf
- Beschluss zum Abschluss des raumordnerischen Vertrages zum gemeinsamen Mittelzentrum der Hansestadt Osterburg (Altmark) und der Hansestadt Seehausen (Altmark)
- Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß § 36 BauGB zur Modernisierung der Biogasanlage Rossau
- Beschluss zur Teilnahme am Bundesprogramm zur Sanierung kommunaler Sportstätten Projektauftrag 2026 - Schwimmbäder
- Beschluss über die Ausschreibung von Planungsleistungen zur Beantragung von Fördermitteln für den Umbau- und Ausbau des Feuerwehrgerätehauses in Flessau
- Beschluss zur Durchführung der Baumaßnahme Ortsdurchfahrt Flessau
- Beschluss über die Höhe des Erfrischungsgeldes für Inhaber von Wahllehrenämtern bei der Landtagswahl 2026
- Haushaltsverfügung zur Haushaltssatzung der Hansestadt Osterburg (Altmark) für das Haushaltsjahr 2026

Im Bürgerinformationssystem finden Sie unter > www.osterburg.de > Verwaltung + Politik > Bürgerinformationssystem > Sitzung des Stadtrates vom 23.06.2026 alle Details zum Sachverhalt und die Abstimmungsergebnisse.

Text: Jana Henning

**Das Mühlentheater
Osterburg**

**Termine für die
Saison 2026**

| | | |
|---------|------------|-----------|
| Freitag | 02.10.2026 | 19.30 Uhr |
| Samstag | 03.10.2026 | 19.00 Uhr |
| Freitag | 09.10.2026 | 19.30 Uhr |
| Sonntag | 11.10.2026 | 16.00 Uhr |
| Freitag | 23.10.2026 | 19.30 Uhr |
| Samstag | 24.10.2026 | 19.00 Uhr |
| Freitag | 30.10.2026 | 19.30 Uhr |
| Samstag | 31.10.2026 | 19.00 Uhr |

Kartenvorverkauf:
Mittwoch, 2. September 2026 | 14.30 Uhr - 17.00 Uhr
Stadtverwaltung Osterburg | E.-Thälmann-Str.



50 Jahre PAST – Rockgeschichte aus der Altmark

Die Geschichte der Band beginnt bereits im Jahr 1971 in Osterburg, als die Brüder Ralf und Benno Zimmermann ihre erste Gitarre erhielten. Schon ein Jahr später gründeten sie gemeinsam mit Freunden ihre erste Band – die „JUNIORS“.

1973 entstand daraus die Gruppe „ANDROMEDAS“, die ihre erste offizielle Einstufung erhielt und bei Jugendtänzen sowie regionalen Veranstaltungen auftrat. Aufgrund von Namensproblemen und einer musikalischen Neuausrichtung wurde die Band 1974 in „NEON“ umbenannt. Mit wachsender Bekanntheit erspielte sich die Gruppe die Mittelstufe und war fortan regelmäßig bei Dorffesten, Jugendtänzen und zahlreichen Veranstaltungen in der Region zu erleben. In den 1970er-Jahren waren solche „Muggen“ äußerst gefragt, sodass die Band beinahe jedes Wochenende auf den Bühnen der DDR unterwegs war. Neben bekannten Coversongs entstanden auch eigene Titel wie „Don Quijote de la Mancha“ und „Siehst Du das Feuer“.

1976 kam es nach internen Spannungen zur Trennung der Musiker. Ein Teil führte die Band „NEON“ weiter, während die übrigen Mitglieder gemeinsam mit neuen Musikern die „PAST-Rockband“ gründeten. Beide Bands prägten in den folgenden Jahren die Musik- und Jugend-szene der Altmark maßgeblich und bereicherten mit ihren Auftritten das kulturelle Leben der Region.

Mitte der 1980er-Jahre formierte sich PAST neu. Mit einem erweiterten Repertoire – darunter Titel von Herbert Grönemeyer, Westernhagen, Joe Cocker, ZZ Top und U2 – erreichte die Band 1989 die „Sonderklasse“, die höchste Einstufung für Laienmusiker in der DDR.

1993 kam es zunächst zur Auflösung der Band, da die Auftrittsmöglichkeiten zurückgingen und sich einige Mitglieder neuen Projekten widmeten. Doch die Geschichte von PAST war damit nicht beendet: Bereits kurze Zeit später feierte die Band beim Buschfest in Wohlenberg mit einem großen Revival-Konzert vor über 1.000 Fans ein beeindruckendes Comeback. Seitdem besteht PAST in wechselnden Besetzungen weiter. Seit rund zehn Jahren treten Musiker der ehemaligen Bands NEON und PAST wieder gemeinsam auf, sodass sich die nahezu ursprüngliche Besetzung von 1974 erneut zusammengefunden hat.

Das aktuelle Repertoire umfasst weiterhin Klassiker von Deep Purple, Santana, Uriah Heep, den Rolling Stones, den Puhdys, Renft, Eurythmics und vielen weiteren Größen der Rockmusik der 60er-, 70er- und 80er-Jahre. Viele Fans der ersten Stunde sind der Band bis heute treu geblieben. Für sie ist ein Abend mit der PAST-Rockband weit mehr als nur ein Konzert: Er bietet die Gelegenheit, gemeinsam mit Kindern, Enkeln, Freunden und Gleichgesinnten Erinnerungen an vergangene Zeiten aufleben zu lassen und die besondere Atmosphäre echter handgemachter Rockmusik zu genießen.

„50 Jahre PAST“ stehen für ein bedeutendes Stück regionaler Musikgeschichte in der Altmark – geprägt von Leidenschaft, Zusammenhalt und der Liebe zur ehrlichen Rockmusik.

★ 50 JAHRE ROCKGESCHICHTE! ★

PAST

05.09.2026 **50 JAHRE PAST** 19:00 UHR

JUBILÄUMSKONZERT

★ EIN ABEND. EINE BAND. 50 JAHRE LEIDENSCHAFT. ★

**MUSIKMARKT HALLE
OSTERBURG**
STADT

★ **EINTRITT FREI!** ★



Picknick-Konzert lockt am 23. August nach Iden

Sandra Thinius und Madera bieten Pop und Jazz.

Im Rahmen des 31. Musikfestes Altmark gastieren Sandra Thinius und ihre Band Madera am Sonntag, 23. August, ab 15 Uhr in der Parkanlage der Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau (LLG) in Iden. Besucher erwartet ein sommerlicher Konzernachmittag unter freiem Himmel mit einer vielseitigen Mischung aus Pop und Jazz. Karten kosten 12 Euro und sind direkt am Veranstaltungstag vor Ort erhältlich. Reservierungen werden unter der Telefonnummer 03931 608022 entgegengenommen. Bei schlechtem Wetter findet das Konzert in der Pflughalle statt.

Das Konzert ist als entspanntes Picknick-Konzert gestaltet. Gäste sind eingeladen, Picknickdecken oder eigene Stühle mitzubringen und die Musik in lockerer Atmosphäre zu genießen. Einige Sitzgelegenheiten stehen jedoch vor Ort zur Verfügung. Sollte das Wetter nicht mitspielen, wird die Veranstaltung in der Pflughalle der Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau verlegt, wo dann auch Sitzmöglichkeiten für alle gestellt werden.

Der Name der Band „Madera“ stammt aus dem Spanischen und bedeutet „Holz“. Passend dazu entsteht der besondere Klang der Formation vor allem durch rein akustische Instrumente und das Zusammenspiel von Marimba und Gitarre. Die Musik von Madera verbindet temperamentvolle lateinamerikanische Rhythmen mit Elementen aus Pop und Jazz und schafft so einen unverwechselbaren, authentischen Sound.

Dabei stehen Atmosphäre, Spielfreude und musikalische Vielfalt im Mittelpunkt. Die Band versteht es, bekannte Klänge neu zu interpretieren, moderne Musik zu entschleunigen und zugleich eine lebendige Energie zu entfalten.

Auf der Bühne stehen Sandra Thinius (Gesang), Gerald Schneider (Marimba), Alexey Wagner (Gitarre), Hein Schneider (Bass) sowie Julian Lange (Schlagzeug und Percussion). Für das leibliche Wohl sorgt der Förderkreis der Freiwilligen Feuerwehr Arneburg.



Dixieland in historischer Kulisse

Blechgarage spielt Open-Air-Konzert in der Kirchenruine Käcklitz

Im Rahmen des 31. Musikfestes Altmark 2026 findet am Sonntag, 30. August, wieder ein Konzert unter freiem Himmel in der Kirchenruine Käcklitz statt. Ab 15 Uhr sorgt das Ensemble Blechgarage in der besonderen Atmosphäre der historischen Ruine für einen musikalischen Nachmittag voller Swing, Jazz und guter Laune. Eintrittskarten zum Preis von 10 Euro sind am Veranstaltungstag direkt vor Ort erhältlich. Reservierungen werden telefonisch unter 03931 608022 entgegengenommen.

Auf dem Programm steht Dixieland – und das mitten in der Altmark. Seit inzwischen sechs Jahren bereichern die Musiker von Blechgarage das kulturelle Leben zwischen Seehausen, Tangermünde und darüber hinaus. Ob bei Stadtfesten, auf Fahrgastschiffen oder bei privaten Feiern: Die Formation hat sich mit ihrem unverwechselbaren Sound einen festen Platz in der regionalen Musikszene erspielt.

Die Musiker verbinden die mitreißende Leichtigkeit des klassischen Jazz mit den gefühlvollen und melancholischen Elementen des Blues. Dabei entstehen schwungvolle Arrangements, die das Publikum ebenso zum Mitwippen wie zum Genießen einladen.

Die Kirchenruine Käcklitz ist eines der eindrucksvollsten historischen Bauwerke der östlichen Altmark. Sie liegt bei Altenzaun im Landkreis Stendal und gehört zur Wüstung Käcklitz – einem Dorf, das im Laufe des 20. Jahrhunderts aufgegeben wurde. Die ehemalige Dorfkirche entstand als Backsteinbau im Stil der Frühgotik. Die ältesten erhaltenen Teile stammen vermutlich aus dem 13. oder frühen 14. Jahrhundert. Besonders markant sind der erhaltene Turm sowie die Außenmauern des Kirchenschiffs. Gegen Ende des 15. Jahrhunderts wurde die Kirche erweitert und umgebaut. Historisch war die Kirche eng mit der Adelsfamilie von Pieverling verbunden, die über lange Zeit das Patronat innehatte. In der Kirche befanden sich früher mehrere Grabsteine und Denkmäler der Familie. Auch zwei Glocken aus dem Jahr 1760 gehörten zur Ausstattung.

Heute ist insbesondere der sanierte Kirchturm ein bekanntes Wahrzeichen der Region. Er dient als Aussichtsturm und bietet einen weiten Blick über die Landschaft der Altmark. Die Ruine gilt als kulturhistorisch bedeutendes Denkmal und wird regelmäßig für Veranstaltungen, Konzerte und kulturelle Angebote genutzt.

Die besondere Kulisse der Kirchenruine Käcklitz verleiht dem Konzert zusätzlich eine einzigartige Atmosphäre und macht den Nachmittag zu einem besonderen Erlebnis für Musikfreunde und Besucher aus der Region. Für die gastronomische Versorgung sorgt der Förderkreis der Freiwilligen Feuerwehr Arneburg.



Vom 16. August bis 15. November bringt das Musikfest Altmark zum 31. Mal Kultur an besondere Orte. Das vollständige Programm ist im Internet unter www.musikfest-altmark.de einzusehen. Das Musikfest Altmark wird vom Landkreis Stendal und dem Altmarkkreis Salzwedel getragen. Es wird ideell und finanziell durch das Land Sachsen-Anhalt, die Kreissparkasse Stendal sowie die Sparkasse Altmark West unterstützt.

DORFFEST Erxleben
Gemeinsam feiern - Tradition erleben!

SAMSTAG 25.7. BIS SONNTAG 26.7.

SAMSTAG, 25.7.

- AB 15 UHR: KAFFEE UND KUCHEN
- SPIEL UND SPASS FÜR KINDER
- ABENDVERANSTALTUNG: **Ballermann Party**
- AB 20 UHR WIR HOLEN MALLORCA NACH ERXLEBEN!
- EINTRITT FREI!

SONNTAG, 26.7.

- DAS BELIEBTE BÜRGERFRÜHSTÜCK um Voranmeldung wird gebeten
- MIT BLASMUSIK

Ein Fest für die ganze Familie!
WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

Landkreis Stendal erweitert digitales Angebot im Gesundheitsamt



Foto: pixabay

Der Landkreis Stendal hat sein digitales Serviceangebot weiter ausgebaut. Mit Wirkung vom 1. Juni 2026 können Personen, die von den Gebühren für die Belehrung nach § 43 des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) befreit sind, das gesamte Verfahren erstmals vollständig online durchführen. Von diesem neuen Angebot profitieren insbesondere Teilnehmende am Bundesfreiwilligendienst (BFD), am Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) sowie am Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ). Auch Schülerinnen und Schüler, die ein Pflichtpraktikum absolvieren, können die digitale Belehrung kostenfrei nutzen.

Um die Online-Belehrung nutzen zu können, ist zunächst ein Nachweis über die Gebührenbefreiung erforderlich. Hierfür können beispielsweise ein FSJ-Vertrag oder eine schulische Bescheinigung per E-Mail an gesundheitsamt@landkreis-stendal.de, auf dem Postweg oder persönlich beim Gesundheitsamt eingereicht werden. Nach erfolgreicher Prüfung der Unterlagen erhalten die Antragstellenden einen persönlichen Gutscheincode. Mit diesem Code kann anschließend die Anmeldung erfolgen. Die Belehrung kann dann kostenfrei absolviert werden. Das Zertifikat steht direkt nach Abschluss digital zum Download bereit und ist ab dem Ausstellungsdatum ein Jahr gültig.

Die Online-Schulungen werden montags bis freitags von 8 bis 20.30 Uhr sowie samstags von 9 bis 15.30 Uhr angeboten. Die Belehrung ist in insgesamt 15 Sprachen verfügbar und ermöglicht somit eine flexible und barrierearme Teilnahme.

Präsenztermine bleiben bestehen

Unabhängig vom neuen Online-Angebot bietet das Gesundheitsamt weiterhin Präsenz-Belehrungen an. Diese finden regelmäßig an jedem dritten Donnerstag im Monat um 14 Uhr im Gesundheitsamt des Landkreises Stendal statt. Für die Teilnahme an einer Präsenz-Belehrung ist eine vorherige Anmeldung unter der Telefonnummer 03931 607901 zwingend erforderlich. Teilnehmer müssen einen gültigen Personalausweis oder Reisepass in Verbindung mit einer aktuellen Meldebescheinigung vorlegen. Minderjährige benötigen zusätzlich die Erklärung eines Erziehungsberechtigten. Die entsprechenden Formulare sowie weitere Informationen stehen auf der Internetseite des Landkreises Stendal unter www.landkreis-stendal.de zum Download bereit. Personen, die Anspruch auf eine kostenfreie Belehrung haben, müssen den entsprechenden Nachweis auch bei der Präsenzveranstaltung vorlegen.

Mit der Einführung des digitalen Verfahrens erweitert das Gesundheitsamt seinen Bürgerservice und schafft eine zeitgemäße, flexible Möglichkeit, die gesetzlich vorgeschriebene Belehrung nach dem Infektionsschutzgesetz unkompliziert und ortsunabhängig zu absolvieren.

Text: Jana Henning

24 VERANSTALTUNGEN

2026

Was man nicht verpassen sollte!

| | | |
|---------|-----------|-----------|
| Freitag | 3 Samstag | 4 Sonntag |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |

Wiederkehrende Veranstaltungen

Begegnungsstätte Osterburg, Gartenstraße 32, 0160/969 75 656:
Sitztanzen: jeden Montag und Mittwoch 09:30 – 11:00 Uhr
Malen: jeden Dienstag 10:00 – 12:00 Uhr
Handarbeit: jeden Dienstag 14:00 – 16:00 Uhr

Rossau:
Rentnertreff (im DGH): jeden ersten Mittwoch im Monat
Anmeldungen bei Frau Adler

Gärtnerei Würke, Lindenstraße 5, Osterburg:
Skatverein "Herz Dame" dienstags, immer 18:30 Uhr

Walsleben:
Sticknachmittag (im DGH): jeden Montag von 14:00 – 16:30 Uhr
Rentnertreff (Sportlerheim): jeden letzten Mittwoch 15:00 Uhr

Juli

Bis 16.08.

Osterburger Straßen in Ansichten – Früher und heute

Öffnungszeiten Kreismuseum Osterburg:
Di bis Fr: 13 – 16 Uhr, So: 14 – 17 Uhr, Info: 03937 83730
Osterburg Am Platz des Friedens 3 (Eingang über den Hof)

11.06. – 19.07.

Fußball WM – Public Viewing in der Musikmarkthalle

Deutschlandspiele sowie Viertel-, Halbfinale und Finale
Einlass eine Stunde vor Anpfiff

02.07. **Trostpfade im Ruheforst**

Ein Angebot für Trauernde – Trostspaziergang und Austausch
Treffpunkt: 17:30 Uhr im Ruheforst an der Schautafel
Anmeldungen: 0152 08406593, Mail: info@ruheforst-krumke.de

03.07. **Führungen durch den Krumker RuheForst**

15:00 Uhr, Anmeldungen sind unbedingt erforderlich:
03937 2124539 oder 0152 08406593, Mail: info@ruheforst-krumke.de

03.07. **Osterburger Sommernächte: Bürger-Sommerfest**

19 Uhr, Ort: Innenhof der Stadtverwaltung Osterburg, E.-Th.-Str. 10
mit Live-Musik, kühlen Getränken und Deftigem vom Grill.

03.07. **Offene Bühne in der Musikmarkthalle**

19 Uhr, Ort: Musikmarkthalle, Großer Markt 14/15, Osterburg
Wer singen und/oder musizieren mag, darf sich gern ausprobieren:
Alles kann, nichts muss! Eintritt frei! Infos: www.musikmarkthalle.de

04.07. **Scheunenflohmärkte in Storbeck**

10 Uhr, Ort: Storbeck
VA: Fred Krüger, Tel.: 03937 2239005 oder 01623843383

04.07. **Osterburger Sommernächte – „Ein Stück vom Himmel“**

Thomas Kübler im Kavalierschhaus Krumke
17 Uhr: Barbecue und kühle Getränke / 18 Uhr: Konzertbeginn
Tickets: 24,- € (www.meister-pianist.de oder im Kavalierschhaus)

04.07. **45. Kreveser Orgelsommer | Musik des Früh- und Hochbarock**

20 Uhr, Einlass: ab 19:00 Uhr, Klosterkirche Krevese
Carolina Jacob (Sopran), Leipzig – Carl Franke (Blockflöte), Weimar/Hannover,
Anne Jagusch (Barockvioline), Jena – Isa Kleinhempel (Barockgitarre), Leipzig
Kirchenbesichtigung eine Stunde vorher möglich.
Eintritt frei – Spende herzlich erbeten.

11. +12.07.

Scheunenflohmärkte in Storbeck

10 Uhr, Ort: Storbeck
VA: Fred Krüger, Tel.: 03937 2239005 oder 01623843383

Vorankündigung für September

08.09. **Konzert mit Sophie-Charlotte Sasse | Ermutigung**
19:30 Uhr, Ort: Kirche Meseberg

August

Bis 16.08.

Osterburger Straßen in Ansichten – Früher und heute

Öffnungszeiten Kreismuseum Osterburg:
Di bis Fr: 13 – 16 Uhr, So: 14 – 17 Uhr, Info: 03937 83730
Osterburg Am Platz des Friedens 3 (Eingang über den Hof)

01.08. **Scheunenflohmärkte in Storbeck**

10 Uhr, Ort: Storbeck
VA: Fred Krüger, Tel.: 03937 2239005 oder 01623843383

01.08. **45. Kreveser Orgelsommer | Gitarre Solo**

20 Uhr, Einlass: ab 19 Uhr, Klosterkirche Krevese,
Philipp Wiechert, Gitarrist – Composer – Theatre Musician, Leipzig
Kirchenbesichtigung eine Stunde vorher möglich.
Eintritt frei – Spende herzlich erbeten.

06.08. **Trostpfade** | Ein Angebot für Trauernde

Atemyogaspaziergang, Meditation, Austausch
Treffpunkt: 17:30 Uhr im Ruheforst an der Schautafel
Anmeldungen: 0152 08406593, Mail: info@ruheforst-krumke.de

07.08. **Offene Bühne in der Musikmarkthalle**

19 Uhr, Ort: Musikmarkthalle, Großer Markt 14/15, Osterburg
Wer singen und/oder musizieren mag, darf sich gern ausprobieren:
Alles kann, nichts muss! Eintritt frei! Infos: www.musikmarkthalle.de

07.08. **Führungen durch den Krumker RuheForst**

15 Uhr, Anmeldungen sind unbedingt erforderlich:
03937 2124539 oder 0152 08406593, Mail: info@ruheforst-krumke.de

07.-9.8. **30 Jahre Fussball in Rossau**

08. + 09.08.

Scheunenflohmärkte in Storbeck

06 Uhr, Ort: Storbeck
VA: Fred Krüger, Tel.: 03937 2239005 oder 01623843383

22.08. **Flutlichtpokal in Gladigau**

22.08. **Osterburger Sommernächte mit der TU BigBand Dresden**

20 Uhr, Ort: Musikmarkthalle Osterburg, Großer Markt 14
Tickets: VVK im Onlineshop 12 € / Abendkasse: 15 €

23.08. **31. Musikfest Altmark** – Picknick-Konzert in Iden: 15 Uhr
Sandra Thinius und ihre Band Madera präsentieren Pop und Jazz
Parkanlage: Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Iden
Tickets vor Ort: 12 € / Reservierungen unter 03931 608022
Bei schlechtem Wetter findet das Konzert in der Pflughalle statt

29.08. **13. Gitarrennacht im Schlosspark Krumke**

Ein Sommerabend mit Akustikgitarre und deutschen Liedern
Einlass: 17:30 Uhr, Beginn: 19:00 Uhr, Ort: Kavalierschhaus Krumke
Info unter www.kavalierschhaus-krumke.de oder 0151 432 835 77
Tickets: VVK online 20 € / Abendkasse: 25 €

30.08. **31. Musikfest Altmark** – Dixieland in historischer Kulisse -
Blechgarage spielt Open-Air-Konzert in der Kirchenruine Käcklitz
15 Uhr / Käcklitz / Tickets vor Ort: 10 € / Reservierung: 03931 608022



Evangelischer Pfarrbereich Osterburg

30.06. 19:30 Uhr Sommerliche Abendmusik Kirche Königsmark
mit der Regionalkantorei OBG

JULI

05.07. 10:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Sethge) St. Nicolai, OBG

12.07. 10:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Sethge) St. Nicolai, OBG
mit dem Kammerchor des Naumburger Domes

14:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Sethge) Grävenitz

12.07. 17:00 Uhr Chorkonzert St. Nicolai, OBG
(Kammerchor des Naumburger Domes)

19.07. 10:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Sethge) St. Nicolai, OBG
mit Taufe

14:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Sethge) Flessau

23.07. 15:00 Uhr Trauung von Ballerstedt
Friederike und Thilo Pierau

26.07. 10:00 Uhr Gottesdienst St. Nicolai, OBG

AUGUST

02.08. 10:00 Uhr Gottesdienst St. Nicolai, OBG

09.08. 10:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Sethge) St. Nicolai, OBG

16.08. 10:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Sethge) St. Nicolai, OBG

23.08. 10:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Sethge) St. Nicolai, OBG

14:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Sethge) Flessau

30.08. 10:00 Uhr Gottesdienst St. Nicolai, OBG

Katholischer Pfarrbereich Osterburg

Juli 2026

Fr., 03.07. 09:00 Uhr **Heilige Messe**

Sa., 04.07. 18:00 Uhr **Heilige Messe**

So., 05.07. 10:00 Uhr **Pfarreigottesdienst** in Stendal

Fr., 10.07. 09:00 Uhr **Heilige Messe**

So., 12.07. 10:00 Uhr **Pfarreigottesdienst** in Stendal

Fr., 17.07. 09:00 Uhr **Wortgottesfeier**

Sa., 18.07. 18:00 Uhr **Heilige Messe**

So., 19.07. 10:00 Uhr **Pfarreigottesdienst** in Stendal

Fr., 24.07. 09:00 Uhr **Heilige Messe**

So., 26.07. 10:00 Uhr **Pfarreigottesdienst** in Stendal

Fr., 31.07. 09:00 Uhr **Heilige Messe**

August 2026

Sa., 01.08. 18:00 Uhr **Heilige Messe**

So., 02.08. 10:00 Uhr **Pfarreigottesdienst** in Stendal

Fr., 07.08. 09:00 Uhr **Heilige Messe**

So., 09.08. 10:00 Uhr **Pfarreigottesdienst** in Stendal

Fr., 14.08. 09:00 Uhr **Heilige Messe**

Sa., 15.08. 18:00 Uhr **Heilige Messe**

So., 16.08. 10:00 Uhr **Pfarreigottesdienst** in Stendal

Fr., 21.08. 09:00 Uhr **Wortgottesfeier**

So., 23.08. 10:00 Uhr **Pfarreigottesdienst** in Stendal

Fr., 28.08. 09:00 Uhr **Wortgottesfeier**

Sa., 29.08. 18:00 Uhr **Wortgottesfeier**

So., 31.08. 10:00 Uhr **Pfarreigottesdienst** in Stendal

Evangelischer Pfarrbereich Königsmark

Gottesdienste & Andachten:

So, 12.07. **Schwarzholz** (Kirchpolkritz) 09:00 Uhr

Meseberg 10:30 Uhr

So, 19.07. **Hindenburg** 09:00 Uhr

Walsleben 10:30 Uhr

So, 16.08. **Düsedau** 09:00 Uhr

Iden 10:30 Uhr

Sa, 22.08. Erleben 13:30 Uhr

Goldene Hochzeit von Erhard + Regine Lühe

So, 23.08. **Berge** 09:00 Uhr

Schwarzholz (Kirchpolkritz) 10:30 Uhr

Gemeindeveranstaltungen:

Christenlehre

Nach Absprache mit Gem.-Päd. Nicole Elmenthaler, Tel:0179-7871323

Konfirmandenarbeit

Jugendlichen aus unserem Pfarrbereich, die im September in die 7. Klasse kommen und am Pfingstsonntag 2028 konfirmiert werden wollen, sind gebeten, sich bitte bis zum 29. August telefonisch bzw. persönlich im Pfarramt in Königsmark zu melden. Tel: 039390-82070

Gemeindekirchenrat

der Gemeinde Iden:

ehem. Pfarrhaus Iden Dienstag, 14. Juli 18:30 Uhr

des Kirchspiels Erleben: Mittwoch, 15. Juli 18:00 Uhr

in Erleben (bei R. Lühe)

des Kirchspiels Königsmark-Meseberg:

Rengerslage (bei M. Köhn) Dienstag, 21. Juli 18:30 Uhr

des Kirchspiels Walsleben:

Winterkirche Walsleben Mittwoch, 22. Juli 17:00 Uhr

Gemeindenachmittage Sommerpause!!!

Das Pfarramt ist vom 25. Juli bis zum 9. August und vom 28. August bis zum 13. September wegen Urlaubs nicht besetzt.

Bitte wenden Sie sich in dieser Zeit in dringenden Fällen:

vom 25.07. - 09.08.: an Pfr. Christian Rost, Tel: 0170-9318824 und

vom 28.08. - 13.09.: an Pfrn. Annegret Doms, Tel: 0172-8008676.

Neuapostolische Kirche Osterburg Melkerstraße 16

Gottesdienstzeit **Sonntag, um 10:00 Uhr**

Mittwoch, um 19:30 Uhr

Zu allen Gottesdiensten ist jedermann herzlich eingeladen!

Änderungen und zusätzliche Termine entnehmen Sie bitte unserem

Schaukasten an der Kirche und den regionalen Tageszeitungen!

Projektstand: Alte Schule Gladigau

Einen Tag vor der Sitzung des Ausschusses für Bauen und Stadtentwicklung am 9. Juni 2026 erhielt die Hansestadt Osterburg (Altmark) einen positiven LEADER-Fördermittelbescheid in Höhe von 70.000 Euro für den Umbau der Alten Schule in Gladigau, informierte Matthias Köberle über den Projektstand - die Baugenehmigung ist erteilt. Start der Arbeiten ist für die erste Juli-Woche vorgesehen; die Vergabe der Bauleistungen für die Gewerke erweiterter Rohbau, Tischlerarbeiten, Trockenbau, Fliesenlegerarbeiten, Malerarbeiten, Bodenbelagsarbeiten und Elektroinstallation in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 16. Juni 2026.

Bei dem Gebäude, in dem das Gladigauer Dorftheater künftig seine Spielstätte finden soll, handelt es sich um einen typischen Schulbau der 1970er Jahre mit Keller, Erd-, Ober- und Dachgeschoss. Dieser Mehrgeschossiger ist über einen Verbindungsbau, in dem sich Sanitärräume befinden, mit einem Flachbau verbunden, der in früheren Zeiten ebenfalls als Klassenraum diente. Im Jahre 2017 wurde dieser saniert und wird seitdem für Aktivitäten der Gemeinde, des Sportvereins, als Wahllokal etc. genutzt. Durch den Umbau entsteht im Erdgeschoss der Vorstellungsraum mit Bühne und Technikpodest, die Werkstatt zieht in den Keller um. Um eine Baugenehmigung für die Umnutzung bzw. den Umbau in eine Spielstätte – die einer Versammlungsstätte im baurechtlichen Sinn entspricht – zu erlangen, sind weitere Maßnahmen wie die Anordnung ausreichender Sanitäranlagen, Brandschutzmaßnahmen sowohl in den Räumen und Fluren als auch im gesamten Treppenhaus, Schaffung von Flucht- und Rettungswegen vorzunehmen bzw. aus den Auflagen der Baugenehmigung zu erfüllen.

Projektstand: Lindensporthalle Osterburg

In der Sitzung des Ausschusses für Bauen und Stadtentwicklung am 9. Juni 2026 informierte Matthias Köberle gemeinsam mit dem Planer Guido Cierpinski über den Projektstand zum Anbau eines zusätzlichen Gebäudeteils an die bestehende Lindensporthalle. Im Rahmen des Förderprogramms „Pandemieresiliente Neu- und Ausstattungsmaßnahmen an Schulen“ der Investitionsbank Sachsen-Anhalt hat die Hansestadt Osterburg (Altmark) dafür Ende 2025 einen positiven Zuwendungsbescheid erhalten. Ein Beginn der Baumaßnahmen wird Ende 2026 angestrebt; die Fertigstellung im ersten Halbjahr 2027. Währenddessen ist die Halle durchgängig nutzbar; geplante sportliche Aktivitäten und Veranstaltungen können stattfinden. Die Kostenschätzung für den rund 200 m² großen Anbau liegt aktuell bei 1 Million Euro, 782.000 Euro werden über Fördermittel finanziert.

Angestrebt wird der Anbau, um den Schulbetrieb auch in zukünftigen Krisensituationen sicherstellen zu können. Hintergrund sind die Erfahrungen aus pandemiebedingten Herausforderungen, die die Notwendigkeit einer resilienten, flexiblen und modernen schulischen Infrastruktur verdeutlicht haben. Das Hauptziel des Projekts ist die Schaffung zusätzlicher Unterrichtsräume, die flexibel nutzbar und anpassbar sind. Diese neuen Räume sollen Lehrkräften und Schülern ermöglichen, den Unterricht unter unterschiedlichen Bedingungen fortzusetzen und zugleich ein gesundes, angenehmes Lernumfeld bieten.

Der geplante Anbau zeichnet sich durch mehrere zentrale Merkmale aus:

- Moderne Belüftungssysteme sorgen für kontinuierliche Frischluftzufuhr und eine angenehme Lernatmosphäre.
- Flexible Raumgestaltung mit modularen Möbeln ermöglicht eine schnelle Anpassung an verschiedene Unterrichtsformen.
- Hygienekonzepte mit leicht zu reinigenden Materialien und Desinfektionssystemen gewährleisten ein hohes Maß an Sauberkeit u. Sicherheit.
- Digitale Infrastruktur wie WLAN, interaktive Whiteboards und mobile Endgeräte fördern zeitgemäßes und hybrides Lernen.
- Barrierefreiheit stellt sicher, dass alle Schülerinnen und Schüler, unabhängig von eventuellen Einschränkungen, gleichermaßen teilhaben können.

Text: Jana Henning

Projektstand: Straßenbau Schilddorf

Der grundhafte Ausbau der Stendaler Chaussee im Bereich Schilddorf - ab der Zufahrt Tankstelle bis zur Einfahrt Krebsweg – „ist unabdingbar“, machte Matthias Köberle in der Sitzung des Ausschusses für Bauen und Stadtentwicklung am 9. Juni 2026 deutlich. Und auch: „Der Fokus liegt dabei auf einem neuen Bauverfahren. Das vorhandene Straßenbaumaterial wird aufgenommen, direkt vor Ort mit Zement und Zuschlagsstoffen neu gemischt und als neuer Straßenkörper wieder eingebaut“, so der Bauamtsleiter. „Das spart Ressourcen, Zeit und Geld – und zwar zwei Drittel der Bauzeit und etwa 250.000 Euro – wenn das Verfahren wie an einer Kreisstraße bei Arneburg anwendbar ist.“ Das erste Baugrundgutachten habe eine zu hohe Belastung von Schadstoffen pro Kilogramm festgestellt; das allerdings anhand von Proben der gesamten Stendaler Chaussee. „Wir lassen aktuell noch einmal nur den konkret betroffenen Abschnitt prüfen und hoffen dann auf einen positiven Bescheid seitens des Landkreises Stendal“, so Köberle, der davon ausgeht, dass bei positiver Prüfung die Erneuerung des Straßenabschnittes noch in diesem Jahr möglich ist.

Zwei Szenarien für den zeitlichen Bauablauf

Seit Anfang des Jahres markieren Baken besonders schadhafte Stellen auf der wichtigen Verkehrsader Richtung B189 und signalisieren: langsam fahren und gegenseitig Rücksicht nehmen bis die Arbeiten erledigt sind. Zwei Szenarien skizzierte Architekt Guido Cierpinski im Bauausschuss.

- a. Genehmigung des Recycling-Verfahrens: Baubeginn Oktober/November 2026
- b. Klassisches Straßenbauverfahren: Ausschreibung im Herbst 2026 mit Baubeginn Frühjahr 2027

Die gesamte Baumaßnahme läuft unter Vollsperrung; in enger Koordination mit den Firmen und Anwohnern. Die Straßenbaumaßnahme wird mit 595.000 Euro aus dem Infrastruktur-Sondervermögen bezahlt. Die Restfinanzierung in Höhe von 106.000 Euro erfolgt über den Mehrbelastungsausgleich. Einen Beschluss dazu fasste der Stadtrat in seiner Sitzung vom 16. Dezember 2026.

Der Allee-Charakter wird nach Abschluss der grundhaften Straßenausbaumaßnahme über Ersatzpflanzungen in mindestens doppelter Höhe der gefälltten Bäume wiederhergestellt. Der Grüne Bereich des Bauamts plant derzeit mit der Pflanzung von 60 neuen Bäumen entlang der Straße.

Text: Jana Henning



Foto: Jana Henning

Die Stendaler Chaussee im Bereich Schilddorf - wurde vom 19. bis 22. Januar 2026 voll gesperrt. Grund waren 27 Baumfällungen im genannten Bereich.

Fahrplan zur Beseitigung von Straßenschäden 2026

Am 15. Juni 2026 begannen die Arbeiten zur Beseitigung von Frostschäden und sonstigen geplanten Reparaturen auf den Straßen und Wegen der Hansestadt Osterburg (Altmark). Voraussetzung für das Auslösen der Aufträge war die Freigabe des Haushalts durch die Kommunalaufsicht. Einige Arbeiten sind bereits beauftragt, andere noch in der Vorbereitung.

Osterburg

- Ernst-Thälmann-Straße | Gehweg
- Karl-Liebknecht-Straße | Gehweg
- Fröbelstraße Teilinstandsetzung (Golle) | Gehweg
- Kreuzung Fröbelstraße / Karl-Marx-Straße | Asphalt
- Ackerstraße Gehweginstandsetzung
- Alter Düsedauer Weg | Unterhaltung im kleinen Wohnbereich | unbefestigter Weg | beauftragt
- Alter Düsedauer Weg | Unterhaltung im Wohnbereich (aus 2025) | unbefestigte Straße | beauftragt
- Krumker Straße | Patchen/Oberflächenbehandlung | beauftragt
- Arendseer Weg ab Rosenstraße | Patchen/Oberflächenbehandlung | beauftragt
- Franz-Mehring-Weg | Patchen | beauftragt
- August-Bebel-Straße | Patchen | beauftragt
- Geschwister-Scholl-Weg | Patchen | beauftragt
- Stadtrandsiedlung Straßen- Wegeunterhaltung | unbefestigte Straße
- Feldstraße | unbefestigter Weg | beauftragt
- Alter Krumker Weg ab Rosenstraße | unbefestigter Weg | erledigt
- Weg an der WGO | unbefestigter Weg | Angebot angefordert
- Polleranlagen August-Hilliges-Platz & Lindsparkplatz | Unterhaltung | Wartungsvertrag
- August-Bebel-Straße | Bordsteinabsenkung 2x | erledigt
- Alter Düsedauer Weg | Reparatur Regenwasser-Abfluss, Brückenbord
- Gartenstraße Regenwasserkanal | Schachtabdeckung erneuern | beauftragt

Ortsteile

- Krumke | Schlossstraße ab der L9 | Bord und Pflasterung (100 m) | Angebot abgefordert
- Krumke | Böttchersteig | unbefestigter Weg | erledigt
- Krumke | Lutherallee | Angebot abgefordert
- Krumke | Weg Richtung Ruheforst | unbefestigte Straße
- Dobbrun | Torowshof | unbefestigter Plattenweg | beauftragt
- Dobbrun | ab Dobbruner Landstraße Richtung Kattwinkel | unbefestigter Weg | beauftragt
- Zedau | Gehweg zum Friedhof | Angebot vorhanden
- Röthenberg | unbefestigter Weg | erledigt
- Meseberg | Weg nach Blankensee | Patchen/Oberflächenbehandlung | beauftragt
- Meseberg | Abriss Brücke | erledigt
- Königsmark | Lindenring | Patchen/Oberflächenbehandlung | beauftragt
- Königsmark | Rohrbecker Weg | Patchen | beauftragt
- Rengerslage | Rengerslage Haus Nr. 62 | unbefestigter Weg
- Erxleben | Verbindung B189 – Schwarzer Weg | unbefestigter Weg
- Erxleben | DGH Regenrinne im Pflasterbereich | Angebot angefordert
- Erxleben | Schaffung von 2 barrierefreien Zufahrten | Pflasterung | Angebot angefordert
- Gladigau | Erneuerung Straßenbeleuchtung | beauftragt
- Walsleben | Gehweg Uchtenhagener Straße Ortsausgang | Pflasterung | Angebot abgefordert
- Walsleben | Radweg Richtung Möllendorf/Goldbeck | Oberflächenanierung | Angebot abgefordert
- Walsleben | Bordsteinabsenkung Kreuzung Schulstr./Uchtenhagener Str. | Pflasterung | Angebot abgefordert
- Walsleben | An der Kleinbahn | Erneuerung Brückengeländer
- Walsleben | Richtung Uchtenhagen | unbefestigter Weg | Instandsetzung | beauftragt
- Flessau | Am Bahnhof | Absanden der gepflasterten Straße | beauftragt
- Kattwinkel | Zuwegung K1071 | jährliche Instandsetzung | beauftragt
- Polkern | Weg zum Wald | Instandsetzung | erledigt
- Polkern | Weg Haus Nr. 1 + 3 | unbefestigter Weg | Instandsetzung | erledigt

Text: Jana Henning

Augenmobil hält erneut in Osterburg

Das Mirantus Augenmobil verzeichnete im März 2026 einen erfolgreichen Untersuchungstag in den Räumlichkeiten des DRK-Pflegeheims "Haus Sorgenfrei", Arendseer Weg 1 B, 39606 Osterburg. Alle verfügbaren Termine waren restlos ausgebucht. Direkt vor Ort erhielten die Teilnehmer umfassende Augenuntersuchungen mit schriftlichen Ergebnisberichten, ohne weite Anfahrtswege oder lange Wartezeiten in Kauf nehmen zu müssen.

Angesichts der positiven Rückmeldungen und der großen Nachfrage gibt es bereits **Wiederholungstermine: 22.07.2026, 19.08.2026, 14.10.2026, 09.12.2026** wird das Mirantus Augenmobil wieder in Osterburg sein. Die Anmeldung ist telefonisch unter der kostenfreien Telefonzentrale 030 232 578 130 oder www.mirantus.com möglich. Für Termingarantie ist eine zeitnahe Anmeldung notwendig. Es fallen 69,00 Euro Selbstkosten an.

mirantus HEALTH

Augenuntersuchungen regelmäßig in Osterburg



✔ Auswertung durch Augenarzt
✔ Schriftlicher Ergebnisbericht

Im Betreuten Wohnen „Haus Sorgenfrei“ (Veranstaltungssaal)

Arendseer Weg 1 B, 39606 Osterburg

Jetzt Termin sichern unter:

030 232 578 130 / www.mirantus.com

Terminreservierung erforderlich
Selbstkosten 69 € | Mindestalter 18 Jahre

Freie Presse
 SÄCHSISCHE ZEITUNG

Mirantus ist Anbieter von nicht-ärztlichen Augenuntersuchungen mit Fokus auf Früherkennung ohne Diagnoserstellung.
Mirantus Health GmbH Zionskirchstraße 73a | 10119 Berlin HRB 244318 B, Amtsgericht Charlottenburg (Berlin)



Ihr Partner im Trauerfall

Bestattungsunternehmen

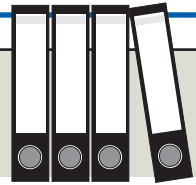
Moldenhauer GmbH

Großer Markt 4 • 39606 Hansestadt Osterburg

TAG & NACHT ☎ (0 39 37) 8 34 29

39596 Goldbeck • ☎ 03 93 88 - 2 82 38

kaufmännische dienstleistungen franka seehaus



Vermietung von Wohnungen in: Iden, Walsleben und Klein Schwechten

Ich berate Sie gern zu verschiedenen Wohnflächen und Mietpreisen!

Lindenstraße 11 • 39606 Iden • E-Mail: franka_seehaus@gmx.de
Telefon: 039 390 - 917 321 • Fax: 039 390 - 917 323

Sprechzeiten: Di + Do 8 - 14 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung.



25 Jahre MPA Pharma GmbH in Osterburg

Osterburg – 12. Juni 2026.

Die MPA Pharma GmbH hat das 25-jährige Bestehen ihrer Betriebsstätte in Osterburg gefeiert. Gemeinsam mit Mitarbeitenden, Gästen aus Politik und Verwaltung sowie langjährigen Partnern blickte das Unternehmen auf ein Vierteljahrhundert erfolgreicher Entwicklung zurück.

Seit der Ansiedlung im Jahr 2001 hat sich der Standort kontinuierlich weiterentwickelt. Aus anfänglich rund 50 Beschäftigten ist ein moderner Produktions- und Logistikstandort mit heute rund 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geworden. Damit zählt MPA Pharma GmbH zu den bedeutenden Arbeitgebern der Region.

Im Rahmen der Jubiläumsfeier würdigten Bürgermeister Nico Schulz und Mitglieder des Stadtrates die Bedeutung des Unternehmens für Osterburg und die Altmark.

Gleichzeitig bedankte sich die Geschäftsführung bei den Mitarbeitenden, Kunden und Partnern für ihre langjährige Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen.

„25 Jahre Osterburg stehen für eine beeindruckende Erfolgsgeschichte, die nur gemeinsam mit starken Partnern vor Ort möglich war“, sagte Geschäftsführer Dirk Oltersdorf. Mit

Blick auf die Zukunft setzt das Unternehmen weiterhin auf nachhaltiges Wachstum, Innovation und die enge Zusammenarbeit mit der Region.

Text/Fotos: MPA Pharma



PICKERT GMBH
Recycling

Düsedauer Str. 19 • 39606 Hansestadt Osterburg
Tel.: 03937 / 82694 • Fax: 82981

- Schrott- und Metallhandel
- Ankauf von Buntmetallen
- Verkauf von Nutzeisen
- Containerdienst 1,3 m³ bis 38 m³
- Transporte von Sand, Kies, Mineral, Bauschutt, Sperrmüll
- Wohnungsenträmpelung und -beräumung

Neues von Gestern



In alten Zeitungsbanden geblättert - von Christian Falk

Mit den Sommermonaten Juli und August sind wir wieder in die Ferien- und Urlaubszeit gelangt, so dass die heutige Auslese alter Zeitungsbande sich dieser beiden Monate widmet.

Zu Beginn wieder ein kurzer Rückblick auf das Wetter und die Lebensmittelpreise des Jahres 1836. Das in Stendal bei Franzen und Grosse erschienene „Altmärkische Intelligenz- und Leseblatt“ diente als Quelle. In der Rubrik „Der Juli bzw. August vor 100 Jahren“ heißt es in der „Altmärkischen Zeitung“, Nr. 158, vom 9. Juli und Nr. 181, vom 5. August 1936: „Im Juli 1836 herrschte veränderliches Wetter, doch kam es nicht zum Regnen, denn die sich zeigenden Wolken wurden meist wieder von Winden vertrieben. Es war im allgemeinen kühl, nur einmal, am 29., stieg das Thermometer auf 32 Grad, in den Nächten zeigte es kaum 10 Grad. Es kostete der Scheffel: Brotgetreide 1 – 1,13 Taler, Gerste 25 Silbergroschen, Hafer 22 Silbergroschen, Erbsen 1,5 Taler, Kartoffeln 15 Silbergroschen, das Pfund Fleisch 1 – 3 Silbergroschen. – Der August 1836 war veränderlich, kühl, windig und trocken. Die Wärme stieg nur einmal auf 25 Grad und sank in den Nächten oft auf 10 Grad. Es kostete der Scheffel: Weizen 1 Taler 15 Silbergroschen, Roggen 1,4 Taler, Gerste 27 Silbergroschen, Hafer 20 ½ Silbergroschen, Erbsen 1,6 Taler, Linsen 2 Taler, Kartoffeln 20 Silbergroschen.“

Nachdem in den größeren Nachbarstädten Stendal, Wittenberge und Salzwedel bereits seit einiger Zeit der Velocipeden-Sport (= Radsport) blühte, hielt jener auch im Sommer 1885 Einzug in die ehemalige Kreisstadt Osterburg. Die hohen Preise für gute leistungsfähige Fahrräder verhinderten anfangs noch die allgemeine Verbreitung dieses Sports. Ein Osterburger Radfahrerverein existierte darauf zum Jahre 1886. Um ihre Mitgliederzahl anzuheben, warb der Verein in marktschreierischer Form für den gesundheitsfördernden Radsport. In der „Altmärkische Zeitung“, Nr. 165, vom 18. Juli 1886 ist hierüber zu lesen: „Der hiesige Radfahrer-Verein, dessen Mitglieder unausgesetzt bemüht sind, Freunde für den Velocipeden-Sport zu werben, dabei aber leider bei ihren Mitbürgern auf Widerstand gestoßen sind, hat es unter Aufwendung von nicht geringen Geldkosten dahin gebracht, daß hier ein Lehrvelociped, und zwar schon in den nächsten Tagen, eintreffen wird. Für diejenigen nun, welche den die Gesundheit in hohem Maße fördernden und den Körper kräftigenden Velocipeden-Sport erlernen wollen, bietet sich hierzu eine passende Gelegenheit; auch werden die Mitglieder des hiesigen Vereins auf vorherige Anfrage sehr gern bereit sein, den nötigen Unterricht zum Fahren zu erteilen.“ – Nur wenige Tage darauf enthält die Ausgabe Nr. 168 vom 22. Juli schon die Mitteilung, „daß der hiesige Radfahrer-Verein nunmehr in den Besitz eines Lern-Velocipedes gelangt ist und daß dasselbe in dem Hause des Gastwirts Herrn Otto Rabe hier sich befindet. Der letztere ist gern bereit,

denjenigen, welche das Velocipedenfahren erlernen wollen, hierüber nähere Auskunft zu erteilen.“

Das Wetter war zum Gedeihen der Feldfrüchte in den Monaten Juli und August 1886 sehr günstig. Das Getreide neigte sich körnerschwer und der Landmann konnte zu Mitte des Monats mit dem Schnitt von Gerste, Roggen, Sommerweizen und Gerste beginnen. So berichtete die „Altmärkische Zeitung“, Nr. 184, vom 10. August 1886 u. a.: „Einer ganz vorzüglichen Roggenernte hat sich der Besitzer eines auf Osterburger Feldmark belegenen Planes zu erfreuen. Wie uns mitgeteilt wird, soll derselbe aus 38 Stiegen Roggen neunundvierzig Centner Frucht ausgedroschen haben.“

Über „Rowdytum“ bei Radfahrern lesen wir in der „Altmärkischen Zeitung“, Nr. 201, vom 29. August 1906: „Auf unseren Landstraßen fallen schon seit längerem viele Radfahrer durch rücksichtsloses Benehmen auf. Statt daß sie nach der gesetzlichen Vorschrift 20 Meter vor oder hinter den Passanten den Fußweg verlassen, warten sie bis zum äußersten, ob ihnen nicht durch Beiseitretreten der Fußweg freigegeben wird; oder sie sausen so dicht an den Fußgängern durch, daß ängstliche Gemüter erschreckt zur Seite springen, um nicht von den Pedalen erfaßt zu werden. Wenn das Publikum nicht alle Tage bei der Polizei Klage erheben will, so bleibt ihm nur der Weg der Selbsthilfe, indem es durch kräftige Seitenwinke den Radmenschen die Richtung des Ausweichens angibt.“

Nach den angespannten Tagen der Hochwassergefahr zu Ende Juni 1926 brachte auch der Juli zu Beginn Unwetter mit dreitägigem Dauerregen. Allein auf den Wiesen unterhalb Osterburg stand das Wasser in Winterstauhöhe; Biese und Uchte waren strichrand voll. Aus Erxleben ist in der „Altmärkischen Zeitung“, Nr. 160, vom 11. Juli 1926 wird gemeldet: „Gewitterregen folgen einander in einem Tempo, daß das Wasser zwischen den Kartoffelreihen stehen bleibt und das Korn zum großen Teil wie gewalzt liegt. Schon jetzt sind die empfindlichen Sorten der Kartoffeln dem Verfaulen ausgesetzt.“ Einige Tage später findet sich in der Ausgabe Nr. 161, vom 13. Juli folgender humorvoller Brief an Wettergott Petrus abgedruckt: „Regen – alle Tage Regen. Kann man sich überhaupt noch einen Tag ohne Regen vorstellen? Der Regen schadet jetzt schon mehr als er nützt. Überall führen die Flüsse Hochwasser, sprengen die Deichanlagen, überfluten fruchtbare Äcker und Wiesen und vernichten die Ernte. Eine auswärtige Zeitung hat versuchte Abhilfe zu schaffen, und den nachstehenden offenen Brief an Petrus gerichtet: „Lieber Petrus! Du hast gut regnen, weil Du über der Geschichte im Trocknen sitzt. Komm mal runter und sieh Dir die Beschercung an. Trink mal ein Glas Bier in einem Ausflugslokal und laß Dir erzählen, was der Wirt von Deiner Planscherei hält. Deinen richtigen Namen wirst Du aber verschweigen, sonst haut er Dir die Wind- und Regenjacke voll. Und wenn Du so weiter naß machst, werden wir Dich mit Hilfe eines Volksbegehrens einfach runterholen von Deinem Wasserturm. Also sei vernünftig und laß die Sonne auch mal ran. Oder bist Du vielleicht mit Deinen paar Spargroschen an einer Regenschirmfabrik beteiligt? Mit beschränkter Hochachtung: Dein Sonnenfreund.“

Über die Inbetriebnahme und den zweijährigen Bau der neuen Kreisstraße Osterburg – Dobbrun wusste die „Altmärkische Zeitung“, Nr. 176, vom 30. Juli 1926 zu berichten: „Die neue Kreisstraße nach Dobbrun ist dieser Tage fer-

tig geworden und wird seit vorgestern [27. Juli] befahren. Der Steindamm führt hinter der Uchtebrücke vom Meseberger Damm über unsern städtischen Hütungsplan nach Dobbrun. Wer die Wasserverhältnisse dort kennt und weiß, daß oft die Zuckerrüben nicht mit 4 Pferden vorm Wagen vom Acker geholt werden konnten, wird erlauben können, daß die 4715 Meter lange Strecke rund 450 000 RM. dem Kreis gekostet hat. Der Bau hat zwei Jahre gedauert. Es ist aber ein Werk von bleibendem Wert und nicht zu unterschätzender Bedeutung für unsere Kreisstadt und wir können den Herren in unserer Kreisvertretung dankbar sein, die den Bau trotz der gewaltigen Kosten durchgesetzt haben.“

Unter den Getreidearten führte 1936 der ursprünglich aus Südamerika (Mexiko) stammende Mais in der Altmark noch eine ausgesprochene Nischenstellung und sorgte für ein allgemeines Staunen. Der Beilage zur Nr. 151 der „Altmärkischen Zeitung“ vom 1. Juli 1936 ist zu entnehmen: „Der Anbau von Mais ist in unserer Gegend besonders selten, da steht man beim Anblick eines solchen Feldes unwillkürlich still und bestaunt den stattlichen Wuchs der Maispflanzen. Man kann wohl sagen, daß auch die vereinzelt Maisflächen sich schon gut entwickelt haben und mit einer entsprechenden Körnerernte zu rechnen ist.“

Den bei Düsedau vermehrt anzutreffenden Findlingen, den „Zeugen der Vorzeit“, widmete sich die Beilage zur Nr. 168 der „Altmärkischen Zeitung“ vom 21. Juli 1936: „Wenn man zu Fuß von Düsedau nach Walsleben geht, so liegt einige hundert Meter hinter dem Bahnhof Düsedau auf der rechten Seite eine Sandgrube. Dem Beschauer wird die Menge großer Feldsteine auffallen, die hier durch die Sandabfuhr zu Tage gekommen sind. Es erscheint nicht unwahrscheinlich, daß es sich hier um die Reste von Fundamenten eines in früherer Zeit eingäscherten Bollwerks handelt. Berücksichtigt man die vielen Funde von Urnenscherben in benachbarten Gruben an der Straße Düsedau – Walsleben, so scheint ein ursächlicher Zusammenhang durchaus nicht ausgeschlossen.“

Mit den vor 90 Jahren in der Zeit vom 1. bis 16 August stattfindenden XI. Olympischen Sommerspielen von Berlin gelang dem NS-Regime ein enormer Prestige-Erfolg. Der NS-Staat hatte keine Kosten und Mühen gescheut, um der Welt optimale Voraussetzungen sowie eine reibungslose und perfekte Durchführung der Olympiade zu bieten. Der zudem in diesen 16 Augusttagen vermittelte „Schein der Weltoffenheit“ lenkte diese vorübergehend von deren politischen Aktivitäten ab. Auch die Kreisstadt Osterburg präsentierte sich in diesen Tagen im Fahnschmuck. Die Beilage zur Nr. 178 der „Altmärkischen Zeitung“ vom 1. August 1936 berichtete: „Seit Donnerstag zeigen zahlreiche Häuser unserer Stadt Flaggenschmuck. Freudig ist die Bevölkerung dem Aufruf nachgekommen, wenige Tage vor Beginn der Olympiade die Flagge zu hissen. In hellem Sonnenschein leuchten die Symbole des Dritten Reiches von den Häusern herab und geben dem Stadtbild ein festliches Gepräge. Und überall in Deutschland wehen die Fahnen und zeigen die Anteilnahme an den großen Weltspielen. Durch viele deutsche Städte kommen die Gäste der Olympischen Spiele und sie sehen am Fahnschmuck die äußere Gleichheit und die Gemeinschaft aller Deutschen. Auch durch unsere Stadt kamen in den letzten Tagen und auch heute wieder zahlreiche Personenkraftwagen aus Dänemark, Schweden, Großbritannien und USA.“

Tipps für den Garten

Pflegeleichte Gärten



Alternativen zu Schotter & Co. - Lebendig und schön statt steinig und trist

Wer sich einen pflegeleichten Garten wünscht, muss nicht zum Schotter greifen! Die heimische Natur hat viele Alternativen zu bieten, welche Arbeit sparen und gleichzeitig ästhetisch wirken. Ob bunt blühend oder eher zurückhaltend mit kühlen Farben und Formen – für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Ein Vorgarten mit schlichter Eleganz und kühlen Farben etwa kann auch mit Pflanzen erreicht werden. Elegante, silbern schimmernde Gräser, architektonisch anmutende Wolfsmilchgewächse und Farbtupfer in pastelligem Violett von Malven und Wiesensalbei halten Einzug in den modernen, pflegeleichten Garten. Sie lieben es trocken und sonnig und bieten dennoch Unterschlupf und Nahrung für viele Tierarten. Auch das ein Schritt nach vorne – der Insekten ganz direkt hilft.

Pflanzen für trockene, sonnige Beete: Elfenbeindistel, Spanischer Salbei, Steppen-Salbei, Wegwarte/Zichorie, Bergkamille/Silbrige

Hundskamille, Silberblatt-Margerite, Walzen-Wolfsmilch, Schaf-Schwengel, Berglauch, Woll-Ziest
Kleingehölze wie z.Bsp. Schwarzer Geißklee, Färberginster, Felsenbirne, Berberitze, Strauchkronwicke, Rosmarinweide

Bodendeckende Pflanzen sind niedrig und dicht im Wuchs. Sie breiten sich über größere Flächen aus und schaffen es so, allerlei unerwünschte Kräuter zu unterdrücken. Diese natürliche Eigenschaft kann sich jeder im Vorgarten oder an anderen repräsentativen Stellen zu nutzen machen. Kombiniert mit Gräsern und höheren Stauden entsteht ein Beet, das wenig Arbeit macht.

Bodendecker: Kleines Immergrün, Efeu, Blutroter Storchschnabel, Kriechender Günsel, Filziger Frauenmantel, Große Braunelle, Pfennigkraut.

Wildstauden (gepflanzt)

Moschusmalve, Steppensalbei, Ähriger Ehrenpreis, Berg-Aster,

Wildstauden (gesät) als schnelle Lückenfüller

Nelkenleimkraut, Wegerich-Natternkopf, Sandthymian, Färberkamille, Blauer Lein



Blutroter Storchschnabel



Kleines Immergrün



Große Braunelle

KONZERT

SOPHIE-CHARLOTTE SASSE
DI | 8.9.26 | 19:30 UHR
KIRCHE MESEBERG

ERMUTIGUNG

Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten.
Vor und nach dem Konzert werden Getränke gereicht,
um den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.